

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Gleit- und Schmiermittelspray

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Wentronic GmbH, Pillmannstraße 12, D-38112 Braunschweig
Telefon: +49 (0)531 2 10 58 - 43, Telefax: +49 (0)531 2 10 58 - 743
www.wentronic.com

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de - bitte NICHT zur Abforderung von Sicherheitsdatenblättern benutzen.

1.4 Notrufnummer

Notfallinformationsdienste / öffentliche Beratungsstelle:

Notrufnummer der Gesellschaft:

+49 (0) 700 / 24 112 112 (WEC)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweis
Aerosol	1	H222-Extrem entzündbares Aerosol.
Aerosol	1	H229-Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

2.1.2 Einstufung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen)

F+,Hochentzündlich

2.2 Kennzeichnungselemente

2.2.1 Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)



Gefahr

H222-Extrem entzündbares Aerosol. H229-Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

P210-Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P211-Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251-Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P410+P412-Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Aerosol

3.1 Stoff

n.a.

3.2 Gemisch

--	
Registrierungsnr. (REACH)	--
Index	-
EINECS, ELINCS, NLP	-
CAS	-
% Bereich	
Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG	---
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	---

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen!

Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt

Üblicherweise nicht hautreizend.

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Verschlucken

Üblicherweise kein Aufnahmeweg.

Mund gründlich mit Wasser spülen.

Viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizung der Atemwege

Husten

Kopfschmerzen

Schwindel

Beeinflussung/Schädigung des Zentralnervensystems

Koordinationsstörungen

Verwirrtheit

Bewußtlosigkeit

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

CO₂
Löschpulver
Wassersprühstrahl
Alkoholbeständiger Schaum

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide
Formaldehyd
Toxische Pyrolyseprodukte.
Berstgefahr beim Erhitzen
Explosionsfähige Dampf/Luftgemische

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße

Ggf. Vollschutz

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen entfernen, nicht rauchen.
Für ausreichende Belüftung sorgen.
Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.
Ggf. Rutschgefahr beachten

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern.
Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.
Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Bei Entweichen von Aerosol/Gas für ausreichende Frischluft sorgen.
Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.
Verdampfen lassen.

Wirkstoff:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur) aufnehmen und gemäß Abschnitt 13 entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Für gute Raumlüftung sorgen.
Einatmen der Dämpfe vermeiden.
Ggf. Absaugmaßnahmen am Arbeitsplatz oder an den Verarbeitungsmaschinen erforderlich.
Augen- und Hautkontakt vermeiden.
Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Nicht auf heißen Oberflächen anwenden.
Essen, Trinken, Rauchen sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.
Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Besondere Lagerbedingungen beachten (in Deutschland z.B. gem. Betriebssicherheitsverordnung).

Sondervorschriften für Aerosole beachten!

Trocken lagern.

Kühl lagern

Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

Nur bei Temperaturen von 15°C bis 35°C lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Chem. Bezeichnung	Butan	%Bereich:	
AGW:	1000 ppm (2400 mg/m ³)	Spb.-Üf.:	4(II)
BGW:	---	Sonstige Angaben:	DFG

Chem. Bezeichnung	Propan	%Bereich:	
AGW:	1000 ppm (1800 mg/m ³)	Spb.-Üf.:	4(II)
BGW:	---	Sonstige Angaben:	DFG

Chem. Bezeichnung	Isobutan	%Bereich:	
AGW:	1000 ppm (2400 mg/m ³)	Spb.-Üf.:	4(II)
BGW:	---	Sonstige Angaben:	DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). Sa = Atemwegssensibilisierend. Sh = Hautsensibilisierend. Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe. (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls. (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.

** = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (im Anhang I der 67/548/EWG nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Krebserzeugend, M = Mutagen, R = Reproduktionstoxisch, f = fruchtbarkeitsgefährdend, e = entwicklungsschädigend, 1-3 = Kat. nach Anh. VI der 67/548/EWG.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen-/Gesichtsschutz:

Bei Gefahr des Augenkontaktes.

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz - Handschutz:

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe (EN 374).

Empfehlenswert

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Mindestschichtstärke in mm:

0,4

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:

> 480

Handschutzcreme empfehlenswert.

Hautschutz - Sonstige Schutzmaßnahmen:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung)

Atemschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).

Atemschutzmaske Filter AX (EN 14387), Kennfarbe braun.

Bei hohen Konzentrationen:

Atemschutzgerät (Isoliergerät) (z.B. EN 137 oder EN 138)

Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Thermische Gefahren:

Falls zutreffend, sind diese bei den Einzelschutzmaßnahmen (Augen-/Gesichtsschutz, Hautschutz, Atemschutz) aufgeführt.

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Aerosol, Wirkstoff: Flüssig
Farbe:	Farblos
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
pH-Wert:	n.a.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	n.a.
Flammpunkt:	n.a.
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze:	1,5 Vol-% (4 - 5,5 bar)
Obere Explosionsgrenze:	10,9 Vol-% (4 - 5,5 bar)
Dampfdruck:	4-5,5 bar (20°C)
Dampfdichte (Luft=1):	Dämpfe, schwerer als Luft.
Dichte:	0,625 g/ml (20°C)
Schüttdichte:	Nicht bestimmt
Löslichkeit(en):	Nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:	Nicht mischbar
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur:	365 °C (Zündtemperatur)
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt

Viskosität:

Nicht bestimmt

Explosive Eigenschaften:

Bildung explosionsgefährlicher/leichtentzündlicher Dampf/Luftgemische möglich. Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Oxidierende Eigenschaften:

Nein

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit:

Nicht bestimmt

Fettlöslichkeit / Lösungsmittel:

Nicht bestimmt

Leitfähigkeit:

Nicht bestimmt

Oberflächenspannung:

Nicht bestimmt

Lösemittelgehalt:

Nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1 Reaktivität**

Siehe auch Unterabschnitt 10.2 bis 10.6.

Das Produkt wurde nicht geprüft.

10.2 Chemische Stabilität

Siehe auch Unterabschnitt 10.1 bis 10.6.

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe auch Unterabschnitt 10.1 bis 10.6.

Bildung explosionsgefährlicher/leichtentzündlicher Dampf/Luftgemische möglich.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe auch Abschnitt 7.

Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen

Drucksteigerung führt zur Berstgefahr.

10.5 Unverträgliche Materialien

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe auch Unterabschnitt 10.1 bis 10.5.

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:						k.D.v.
Akute Toxizität, dermal:						k.D.v.
Akute Toxizität, inhalativ:						k.D.v.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						k.D.v.
Schwere Augenschädigung/-reizung:						k.D.v.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:						k.D.v.
Keimzell-Mutagenität:						k.D.v.
Karzinogenität:						k.D.v.
Reproduktionstoxizität:						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):						k.D.v.
Aspirationsgefahr:						k.D.v.
Reizwirkung Atemwege:						k.D.v.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:						k.D.v.
Symptome:						k.D.v.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							k.D.v.
Andere schädliche Wirkungen:							k.D.v.

Butan							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Bioakkumulationspotenzial:	Log Pow		2,98				Ein nennenswertes Bioakkumulationspotenzial ist nicht zu erwarten (LogPow 1-3).
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff

Propan							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Bioakkumulationspotenzial:	Log Pow		2,28				Ein nennenswertes Bioakkumulationspotenzial ist nicht zu erwarten (LogPow 1-3).
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

07 02 17 siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten

16 05 04 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Empfehlung:

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Stofflicher Verwertung zuführen.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Empfehlung:

Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.

Recycling

15 01 04 Verpackungen aus Metall

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

UN-Nummer: 1950

Straßen- / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN

Transportgefahrenklassen: 2.1

Verpackungsgruppe: -

Klassifizierungscode: 5F

LQ (ADR 2013): 1 L

LQ (ADR 2009): 2

Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Tunnelbeschränkungscode: D

Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

AEROSOLS

Transportgefahrenklassen: 2.1

Verpackungsgruppe: -

EmS: F-D, S-U



Meeresschadstoff (Marine Pollutant):

n.a.

Umweltgefahren:

Nicht zutreffend

Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Aerosols, flammable

Transportgefahrenklassen:

2.1

Verpackungsgruppe:

-

Umweltgefahren:

Nicht zutreffend

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein.

Vorschriften für die Sicherung sind von allen an der Beförderung beteiligten Personen zu beachten.

Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen sind zu treffen.

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Die Fracht erfolgt nicht als Massengut sondern als Stückgut, daher nicht zutreffend.

Mindermengenregelungen werden hier nicht beachtet.

Gefahrennummer sowie Verpackungs-codierung auf Anfrage.

Sondervorschriften (special provisions) beachten.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.

Beschränkungen beachten:

Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Störfallverordnung beachten.

Richtlinie 2010/75/EU (VOC):

82,4 %

Wassergefährdungsklasse (Deutschland):

1

Selbsteinstufung:

Ja (VwVwS)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach TRGS 510:

2 B

Überarbeitete Abschnitte:

2

Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Verwendete Bewertungsmethode
Aerosol 1, H222	Einstufung aufgrund von Testdaten.
Aerosol 1, H229	Einstufung aufgrund von Testdaten.

Aerosol — Aerosole

Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

AC Article Categories (= Erzeugniskategorien)

ACGIH American Conference of Governmental Industrial Hygienists

ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches

Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

AGW, Spb.-Üf. AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland).

alkoholbest. alkoholbeständig
allg. Allgemein
Anm. Anmerkung
AOEL Acceptable Operator Exposure Level
AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen
Art., Art.-Nr. Artikelnummer
ATE Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert Akuter Toxizität) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
BAFU Bundesamt für Umwelt (Schweiz)
BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
BAT Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)
BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
BCF Bioconcentration factor (= Biokonzentrationsfaktor)
Bem. Bemerkung
BG Berufsgenossenschaft
BGV Berufsgenossenschaftliche Vorschrift
BGW Biologischer Grenzwert (TRGS 903, Deutschland)
BGW / VLB BGW / VLB = Biologisch grenswaarde / Valeur limite biologique (Belgien)
BGW, VGÜ BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (Österreich)
BHT Butylhydroxytoluol (= 2,6-Di-t-butyl-4-methyl-phenol)
BOD Biochemical oxygen demand (= biochemischer Sauerstoffbedarf - BSB)
BSEF Bromine Science and Environmental Forum
bw body weight (= Körpergewicht)
bzw. beziehungsweise
ca. zirka / circa
CAS Chemical Abstracts Service
CEC Coordinating European Council for the Development of Performance Tests for Fuels, Lubricants and Other Fluids
CESIO Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaires Organiques (= Europäischer Verband für oberflächenaktive Substanzen und deren organische Zwischenprodukte)
ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)
CIPAC Collaborative International Pesticides Analytical Council
CLP Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)
CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)
COD Chemical oxygen demand (= chemischer Sauerstoffbedarf - CSB)
CTFA Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association
DIN Deutsches Institut für Normung
DMEL Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)
DNEL Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)
DOC Dissolved organic carbon (= gelöster organischer Kohlenstoff)
DT50 Dwell Time - 50% reduction of start concentration (Verweilzeit 50% Konzentration - Als DT50-Wert wird der Zeitraum bezeichnet, in dem die Anfangskonzentration einer Substanz auf die Hälfte abnimmt.)
DVS Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.
dw dry weight (= Trockengewicht)
EAK Europäischer Abfallkatalog
ECHA European Chemicals Agency (= Europäische Chemikalienagentur)
EG Europäische Gemeinschaft
EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS European List of Notified Chemical Substances
EN Europäischen Normen
EPA United States Environmental Protection Agency (United States of America)
ERC Environmental Release Categories (= Umweltfreisetzungskategorien)
ES Expositionsszenario
etc., usw. et cetera, und so weiter
EU Europäische Union
EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWR Europäischer Wirtschaftsraum
Fax. Faxnummer
gem. gemäß
ggf. gegebenenfalls
GGVSE Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (Deutschland) - Diese Verordnung wurde durch die GGVSEB abgelöst bzw. ging in dieser auf.
GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)
GGVSee Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutschland)
GHS Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)
GTN Glycerintrinitrat

GW / VL GW / VL = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling / Valeur limite d'exposition professionnelle (Belgien)
GW-kw / VL-cd GW-kw / VL-cd = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling - Kortetijds waarde / Valeur limite d'exposition professionnelle - Valeur courte durée (Belgien)
GW-M / VL-M "GW-M / VL-M = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling - ""Ceiling"" / Valeur limite d'exposition professionnelle - ""Ceiling"" (Belgien)"
GWP Global warming potential (= Treibhauspotenzial)
HET-CAM Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane
HGWP Halocarbon Global Warming Potential
IARC International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)
IATA International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IBC Intermediate Bulk Container
IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)
IC Inhibitorische Konzentration
IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)
inkl. inklusive, einschließlich
IUCLID International Uniform Chemical Information Database
k.D.v. keine Daten vorhanden
KFZ, Kfz Kraftfahrzeug
Konz. Konzentration
LC Letalkonzentration
LD letale (tödliche) Dosis einer Chemikalie
LD50 Lethal Dose, 50% (= mittlere letale Dosis)
LFBG Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Deutschland).
LOEC Lowest Observed Effect Concentration (= Niedrigste Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird)
LOEL Lowest Observed Effect Level (= Niedrigste Dosis, bei der eine Wirkung beobachtet wird)
LQ Limited Quantities (= begrenzte Mengen)
LRV Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)
LVA Listen über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)
MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte gesundheitsgefährdender Stoffe (MAK-Werte) (Schweiz)
MAK-Kzw, TRK-Kzw MAK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / TRK-Kzw = Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert (Österreich)
MAK-Mow MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert (Österreich)
MAK-Tmw, TRK-Tmw MAK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / TRK-Tmw = Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert (Österreich)
MARPOL Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
Min., min. Minute(n) oder mindestens oder Minimum
n.a. nicht anwendbar
n.g. nicht geprüft
n.v. nicht verfügbar
NIOSH National Institute of Occupational Safety and Health (United States of America)
NOAEL No Observed Adverse Effect Level (= Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)
NOEC No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)
NOEL No Observed Effect Level (= Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)
ODP Ozone Depletion Potential (= Ozonabbau Potenzial)
OECD Organisation for Economic Co-operation and Development (= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
org. organisch
PAK polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff
PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch)
PC Chemical product category (= Produktkategorie)
PE Polyethylen
PNEC Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
POCP Photochemical ozone creation potential (= Photochemisches Ozonbildungspotenzial)
PP Polypropylen
PROC Process category (= Verfahrenskategorie)
Pt. Punkt
PTFE Polytetrafluorethylen
PUR Polyurethane
PVC Polyvinylchlorid
REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
REACH-IT List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.
resp. respektive

RID Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)

SADT Self-Accelerating Decomposition Temperature (= Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur)

SU Sector of use (= Verwendungssektor)

SVHC Substances of Very High Concern (= besonders besorgniserregende Substanzen)

Tel. Telefon

ThOD Theoretical oxygen demand (= Theoretischer Sauerstoffbedarf - ThSB)

TOC Total organic carbon (= Gesamter organischer Kohlenstoff)

TRG Technische Regeln Druckgase

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe

TVA Technische Verordnung über Abfälle (Schweiz)

UEVK Eidgenössisches Department für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Schweiz)

UN RTDG United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter)

UV Ultraviolett

VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)

VCI Verband der Chemischen Industrie e.V.

VeVA Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)

VOC Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)

vPvB very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

WBF Eidgenössisches Department für Wirtschaft, Bildung und Forschung (Schweiz)

WGK Wassergefährdungsklasse gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)

WGK1 schwach wassergefährdend

WGK2 wassergefährdend

WGK3 stark wassergefährdend

WHO World Health Organization (= Weltgesundheitsorganisation)

wwt wet weight (= Feuchtmasse)

z. Zt. zur Zeit

z.B. zum Beispiel

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz 1-7, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0, Fax: +49 5233 94 17 90

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.

Page 1 of 11
Safety data sheet according to Regulation (EC) No 1907/2006, Annex II
Revised on / Version: 15.12.2014 / 0003
Replaces revision of / Version: 11.01.2013 / 0002
Valid from: 15.12.2014
PDF print date: 16.12.2014
26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Safety data sheet according to Regulation (EC) No 1907/2006, Annex II

SECTION 1: Identification of the substance/mixture and of the company/undertaking

1.1 Product identifier

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

1.2 Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

Relevant identified uses of the substance or mixture:

Lubricant and greasing spray

Uses advised against:

No information available at present.

1.3 Details of the supplier of the safety data sheet

Wentronic GmbH, Pillmannstraße 12, D-38112 Braunschweig
Telephone: +49 (0)531 2 10 58 - 43, Fax: +49 (0)531 2 10 58 - 743
www.wentronic.com

Qualified person's e-mail address: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de Please DO NOT use for requesting Safety Data Sheets.

1.4 Emergency telephone

Emergency information services / official advisory body:

Telephone number of the company in case of emergencies:

+49 (0) 700 / 24 112 112 (WEC)

SECTION 2: Hazards identification

2.1 Classification of the substance or mixture

2.1.1 Classification according to Regulation (EC) 1272/2008 (CLP)

Hazard class	Hazard category	Hazard statement
Aerosol	1	H222-Extremely flammable aerosol.
Aerosol	1	H229-Pressurised container: May burst if heated.

2.1.2 Classification according to Directives 67/548/EEC and 1999/45/EC (including amendments)

F+, Extremely flammable

2.2 Label elements

2.2.1 Labeling according to Regulation (EC) 1272/2008 (CLP)



Danger

H222-Extremely flammable aerosol. H229-Pressurised container: May burst if heated.

P210-Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking. P211-Do not spray on an open flame or other ignition source. P251-Do not pierce or burn, even after use.
P410+P412-Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50 °C.

Page 2 of 11
 Safety data sheet according to Regulation (EC) No 1907/2006, Annex II
 Revised on / Version: 15.12.2014 / 0003
 Replaces revision of / Version: 11.01.2013 / 0002
 Valid from: 15.12.2014
 PDF print date: 16.12.2014
 26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Without adequate ventilation, formation of explosive mixtures may be possible.

2.3 Other hazards

The mixture does not contain any vPvB substance (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) or is not included under XIII of the regulation (EC) 1907/2006.

The mixture does not contain any PBT substance (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) or is not included under XIII of the regulation (EC) 1907/2006.

SECTION 3: Composition/information on ingredients

Aerosol

3.1 Substance

n.a.

3.2 Mixture

--	
Registration number (REACH)	--
Index	-
EINECS, ELINCS, NLP	-
CAS	-
content %	
Classification according to Directive 67/548/EEC	---
Classification according to Regulation (EC) 1272/2008 (CLP)	---

SECTION 4: First aid measures

4.1 Description of first aid measures

Never pour anything into the mouth of an unconscious person!

Inhalation

Remove person from danger area.

Supply person with fresh air and consult doctor according to symptoms.

If the person is unconscious, place in a stable side position and consult a doctor.

Skin contact

Normally not irritating to skin.

Wash thoroughly using copious water - remove contaminated clothing immediately.

Eye contact

Remove contact lenses.

Wash thoroughly for several minutes using copious water. Seek medical help if necessary.

Ingestion

Typically no exposure pathway.

Rinse the mouth thoroughly with water.

Give copious water to drink - consult doctor immediately.

4.2 Most important symptoms and effects, both acute and delayed

Irritation of the respiratory tract

Coughing

Headaches

Dizziness

Effects/damages the central nervous system

Coordination disorders

Mental confusion

Unconsciousness

In certain cases, the symptoms of poisoning may only appear after an extended period / after several hours.

4.3 Indication of any immediate medical attention and special treatment needed

Symptomatic treatment

SECTION 5: Firefighting measures

5.1 Extinguishing media

Suitable extinguishing media

CO2

Exinction powder

Water jet spray

Alcohol resistant foam

Unsuitable extinguishing media

High volume water jet

5.2 Special hazards arising from the substance or mixture

In case of fire the following can develop:

Oxides of carbon

Formaldehyde

Toxic pyrolysis products.

Danger of bursting (explosion) when heated

Explosive vapour/air mixture

5.3 Advice for firefighters

In case of fire and/or explosion do not breathe fumes.

Protective respirator with independent air supply.

According to size of fire

Full protection, if necessary

Cool container at risk with water.

Dispose of contaminated extinction water according to official regulations.

SECTION 6: Accidental release measures

6.1 Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

Remove possible causes of ignition - do not smoke.

Ensure sufficient supply of air.

Avoid inhalation, and contact with eyes or skin.

If applicable, caution - risk of slipping

6.2 Environmental precautions

Prevent penetration into drains, cellars, working pits or other places in which accumulation could be hazardous.

Prevent surface and ground-water infiltration, as well as ground penetration.

If accidental entry into drainage system occurs, inform responsible authorities.

6.3 Methods and material for containment and cleaning up

If spray or gas escapes, ensure ample fresh air is available.

Without adequate ventilation, formation of explosive mixtures may be possible.

Allow to evaporate.

Active substance:

Soak up with absorbent material (e.g. universal binding agent, sand, diatomaceous earth) and dispose of according to Section 13.

6.4 Reference to other sections

For personal protective equipment see Section 8 and for disposal instructions see Section 13.

SECTION 7: Handling and storage

In addition to information given in this section, relevant information can also be found in section 8 and 6.1.

7.1 Precautions for safe handling

7.1.1 General recommendations

Ensure good ventilation.

Avoid inhalation of the vapours.

If applicable, suction measures at the workstation or on the processing machine necessary.

Avoid contact with eyes or skin.

Keep away from sources of ignition - Do not smoke.

Take measures against electrostatic charging, if appropriate.

Do not use on hot surfaces.

Eating, drinking, smoking, as well as food-storage, is prohibited in work-room.

Observe directions on label and instructions for use.

Use working methods according to operating instructions.

7.1.2 Notes on general hygiene measures at the workplace

General hygiene measures for the handling of chemicals are applicable.

Wash hands before breaks and at end of work.

Keep away from food, drink and animal feedingstuffs.

Remove contaminated clothing and protective equipment before entering areas in which food is consumed.

7.2 Conditions for safe storage, including any incompatibilities

Keep out of access to unauthorised individuals.

Not to be stored in gangways or stair wells.

Store product closed and only in original packing.

Do not store with flammable or self-igniting materials.

Observe special storage conditions (in Germany, e.g., in accordance with the regulations in the "Betriebssicherheitsverordnung").

Observe special regulations for aerosols!

Store in a dry place.

Store cool

Keep protected from direct sunlight and temperatures over 50°C.

Only store at temperatures from 15°C to 35°C.

7.3 Specific end use(s)

No information available at present.

SECTION 8: Exposure controls/personal protection

8.1 Control parameters

(GB) Chemical Name	Butane	Content %:	
WEL-TWA: 600 ppm (1450 mg/m ³)	WEL-STEL: 750 ppm (1810 mg/m ³)	---	
BMGV: ---	Other information: ---		
(GB) Chemical Name	Propane	Content %:	
WEL-TWA: 1000 ppm (ACGIH)	WEL-STEL: ---	---	
BMGV: ---	Other information: ---		
(GB) Chemical Name	Isobutane	Content %:	
WEL-TWA: 1000 ppm (ACGIH)	WEL-STEL: ---	---	
BMGV: ---	Other information: ---		

(GB) WEL-TWA = Workplace Exposure Limit - Long-term exposure limit (8-hour TWA (= time weighted average) reference period) EH40. AGW = "Arbeitsplatzgrenzwert" (workplace limit value, Germany). | WEL-STEL = Workplace Exposure Limit - Short-term exposure limit (15-minute reference period). | BMGV = Biological monitoring guidance value EH40. BGW = "Biologischer Grenzwert" (biological limit value, Germany) | Other information: Sen = Capable of causing occupational asthma. Sk = Can be absorbed through skin. Carc = Capable of causing cancer and/or heritable genetic damage.

** = The exposure limit for this substance is repealed through the TRGS 900 (Germany) of January 2006 with the goal of revision.

8.2 Exposure controls

8.2.1 Appropriate engineering controls

Ensure good ventilation. This can be achieved by local suction or general air extraction.

If this is insufficient to maintain the concentration under the WEL or AGW values, suitable breathing protection should be worn.

Applies only if maximum permissible exposure values are listed here.

8.2.2 Individual protection measures, such as personal protective equipment

General hygiene measures for the handling of chemicals are applicable.

Wash hands before breaks and at end of work.

Keep away from food, drink and animal feedingstuffs.

Remove contaminated clothing and protective equipment before entering areas in which food is consumed.

Eye/face protection:

With danger of contact with eyes.

Tight fitting protective goggles with side protection (EN 166).

Skin protection - Hand protection:

Solvent resistant protective gloves (EN 374).

Recommended

Protective nitrile gloves (EN 374)

Minimum layer thickness in mm:

0,4

Permeation time (penetration time) in minutes:

> 480

Protective hand cream recommended.

Skin protection - Other:

Protective working garments (e.g. safety shoes EN ISO 20345, long-sleeved protective working garments)

Respiratory protection:

Normally not necessary.

If OES or MEL is exceeded.

Gas mask filter AX (EN 14387), code colour brown.

At high concentrations:

Respiratory protection appliance (insulation device) (e.g. EN 137 or EN 138)

Observe wearing time limitations for respiratory protection equipment.

Thermal hazards:

If applicable, these are included in the individual protective measures (eye/face protection, skin protection, respiratory protection).

Additional information on hand protection - No tests have been performed.

In the case of mixtures, the selection has been made according to the knowledge available and the information about the contents.

Selection of materials derived from glove manufacturer's indications.

Final selection of glove material must be made taking the breakthrough times, permeation rates and degradation into account.

Selection of a suitable glove depends not only on the material but also on other quality characteristics and varies from manufacturer to manufacturer.

In the case of mixtures, the resistance of glove materials cannot be predicted and must therefore be tested before use.

The exact breakthrough time of the glove material can be requested from the protective glove manufacturer and must be observed.

8.2.3 Environmental exposure controls

No information available at present.

SECTION 9: Physical and chemical properties

9.1 Information on basic physical and chemical properties

Physical state:	Aerosol, Substance: Liquid
Colour:	Colourless
Odour:	Characteristic
Odour threshold:	Not determined
pH-value:	n.a.
Melting point/freezing point:	Not determined
Initial boiling point and boiling range:	n.a.
Flash point:	n.a.
Evaporation rate:	Not determined
Flammability (solid, gas):	Not determined
Lower explosive limit:	1,5 Vol-% (4 - 5,5 bar)
Upper explosive limit:	10,9 Vol-% (4 - 5,5 bar)
Vapour pressure:	4-5,5 bar (20°C)
Vapour density (air = 1):	Vapours heavier than air.
Density:	0,625 g/ml (20°C)
Bulk density:	Not determined
Solubility(ies):	Not determined
Water solubility:	Not miscible
Partition coefficient (n-octanol/water):	Not determined
Auto-ignition temperature:	365 °C (Ignition temperature)
Decomposition temperature:	Not determined
Viscosity:	Not determined
Explosive properties:	Possible build up of explosive/highly flammable vapour/air mixture. Product is not explosive.
Oxidising properties:	No

9.2 Other information

Miscibility:	Not determined
Fat solubility / solvent:	Not determined
Conductivity:	Not determined
Surface tension:	Not determined
Solvents content:	Not determined

SECTION 10: Stability and reactivity

10.1 Reactivity

See also Subsection 10.2 to 10.6.

The product has not been tested.

10.2 Chemical stability

See also Subsection 10.1 to 10.6.

Stable with proper storage and handling.

Safety data sheet according to Regulation (EC) No 1907/2006, Annex II

Revised on / Version: 15.12.2014 / 0003

Replaces revision of / Version: 11.01.2013 / 0002

Valid from: 15.12.2014

PDF print date: 16.12.2014

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

10.3 Possibility of hazardous reactions

See also Subsection 10.1 to 10.6.

Possible build up of explosive/highly flammable vapour/air mixture.

10.4 Conditions to avoid

See also section 7.

Heating, open flame, ignition sources

Pressure increase will result in danger of bursting.

10.5 Incompatible materials

Avoid contact with strong oxidizing agents.

10.6 Hazardous decomposition products

See also Subsection 10.1 to 10.5.

No decomposition when used as directed.

SECTION 11: Toxicological information

Possibly more information on health effects, see Section 2.1 (classification).

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml						
Toxicity/effect	Endpoint	Value	Unit	Organism	Test method	Notes
Acute toxicity, by oral route:						n.d.a.
Acute toxicity, by dermal route:						n.d.a.
Acute toxicity, by inhalation:						n.d.a.
Skin corrosion/irritation:						n.d.a.
Serious eye damage/irritation:						n.d.a.
Respiratory or skin sensitisation:						n.d.a.
Germ cell mutagenicity:						n.d.a.
Carcinogenicity:						n.d.a.
Reproductive toxicity:						n.d.a.
Specific target organ toxicity - single exposure (STOT-SE):						n.d.a.
Specific target organ toxicity - repeated exposure (STOT-RE):						n.d.a.
Aspiration hazard:						n.d.a.
Respiratory tract irritation:						n.d.a.
Repeated dose toxicity:						n.d.a.
Symptoms:						n.d.a.
Other information:						Classification according to calculation procedure.

Butane						
Toxicity/effect	Endpoint	Value	Unit	Organism	Test method	Notes
Acute toxicity, by inhalation:	LC50	658	mg/l/4h	Rat		
Germ cell mutagenicity:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negative
Symptoms:						ataxia, breathing difficulties, drowsiness, unconsciousness, frostbite, disturbed heart rhythm, headaches, cramps, intoxication, dizziness, nausea and vomiting.

Propane						
Toxicity/effect	Endpoint	Value	Unit	Organism	Test method	Notes

Germ cell mutagenicity:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negative
Symptoms:						breathing difficulties, unconsciousness, frostbite, headaches, cramps, mucous membrane irritation, dizziness, nausea and vomiting.

Isobutane						
Toxicity/effect	Endpoint	Value	Unit	Organism	Test method	Notes
Acute toxicity, by inhalation:	LC50	658	mg/l/4h	Rat		
Serious eye damage/irritation:				Rabbit		Not irritant
Germ cell mutagenicity:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negative
Symptoms:						unconsciousness, frostbite, headaches, cramps, dizziness, nausea and vomiting.

SECTION 12: Ecological information

Possibly more information on environmental effects, see Section 2.1 (classification).

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml							
Toxicity/effect	Endpoint	Time	Value	Unit	Organism	Test method	Notes
Toxicity to fish:							n.d.a.
Toxicity to daphnia:							n.d.a.
Toxicity to algae:							n.d.a.
Persistence and degradability:							n.d.a.
Bioaccumulative potential:							n.d.a.
Mobility in soil:							n.d.a.
Results of PBT and vPvB assessment							n.d.a.
Other adverse effects:							n.d.a.

Butane							
Toxicity/effect	Endpoint	Time	Value	Unit	Organism	Test method	Notes
Bioaccumulative potential:	Log Pow		2,98				A notable biological accumulation potential is not to be expected (LogPow 1-3).
Results of PBT and vPvB assessment							No PBT substance, No vPvB substance

Propane							
Toxicity/effect	Endpoint	Time	Value	Unit	Organism	Test method	Notes
Bioaccumulative potential:	Log Pow		2,28				A notable biological accumulation potential is not to be expected (LogPow 1-3).
Results of PBT and vPvB assessment							No PBT substance, No vPvB substance

SECTION 13: Disposal considerations

13.1 Waste treatment methods

Safety data sheet according to Regulation (EC) No 1907/2006, Annex II

Revised on / Version: 15.12.2014 / 0003

Replaces revision of / Version: 11.01.2013 / 0002

Valid from: 15.12.2014

PDF print date: 16.12.2014

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

For the substance / mixture / residual amounts

EC disposal code no.:

The waste codes are recommendations based on the scheduled use of this product.

Owing to the user's specific conditions for use and disposal, other waste codes may be allocated under certain circumstances. (2001/118/EC, 2001/119/EC, 2001/573/EC)

07 02 17 wastes containing silicones other than those mentioned in 07 02 16

16 05 04 gases in pressure containers (including halons) containing dangerous substances

Recommendation:

Pay attention to local and national official regulations

Implement substance recycling.

For contaminated packing material

Pay attention to local and national official regulations

Recommendation:

Do not perforate, cut up or weld uncleaned container.

Recycling

15 01 04 metallic packaging

SECTION 14: Transport information

General statements

UN number: 1950

Transport by road/by rail (ADR/RID)

UN proper shipping name:

UN 1950 AEROSOLS

Transport hazard class(es): 2.1

Packing group: -

Classification code: 5F

LQ (ADR 2013): 1 L

LQ (ADR 2009): 2

Environmental hazards: Not applicable

Tunnel restriction code: D

Transport by sea (IMDG-code)

UN proper shipping name:

AEROSOLS

Transport hazard class(es): 2.1

Packing group: -

EmS: F-D, S-U

Marine Pollutant: n.a

Environmental hazards: Not applicable

Transport by air (IATA)

UN proper shipping name:

Aerosols, flammable

Transport hazard class(es): 2.1

Packing group: -

Environmental hazards: Not applicable

Special precautions for user

Persons employed in transporting dangerous goods must be trained.

All persons involved in transporting must observe safety regulations.

Precautions must be taken to prevent damage.

Transport in bulk according to Annex II of MARPOL 73/78 and the IBC Code

Freighted as packaged goods rather than in bulk, therefore not applicable.

Minimum amount regulations have not been taken into account.

Danger code and packing code on request.

Comply with special provisions.



SECTION 15: Regulatory information

15.1 Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture

For classification and labelling see Section 2.

Observe restrictions:

Comply with trade association/occupational health regulations.

Observe youth employment law (German regulation).

Regulation (EC) No 1907/2006, Annex XVII

Page 9 of 11
 Safety data sheet according to Regulation (EC) No 1907/2006, Annex II
 Revised on / Version: 15.12.2014 / 0003
 Replaces revision of / Version: 11.01.2013 / 0002
 Valid from: 15.12.2014
 PDF print date: 16.12.2014
 26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Directive 2010/75/EU (VOC): 82,4 %

15.2 Chemical safety assessment

A chemical safety assessment is not provided for mixtures.

SECTION 16: Other information

These details refer to the product as it is delivered.

Revised sections: 2

Classification and processes used to derive the classification of the mixture in accordance with the ordinance (EG) 1272/2008 (CLP):

Classification in accordance with regulation (EC) No. 1272/2008 (CLP)	Evaluation method used
Aerosol 1, H222	Classification based on test data.
Aerosol 1, H229	Classification based on test data.

Aerosol — Aerosols

Any abbreviations and acronyms used in this document:

AC Article Categories
 acc., acc. to according, according to
 ACGIH American Conference of Governmental Industrial Hygienists
 ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 AOEL Acceptable Operator Exposure Level
 AOX Adsorbable organic halogen compounds
 approx. approximately
 Art., Art. no. Article number
 ATE Acute Toxicity Estimate according to Regulation (EC) 1272/2008 (CLP)
 BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (Federal Institute for Materials Research and Testing, Germany)
 BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (= Federal Institute for Occupational Health and Safety, Germany)
 BCF Bioconcentration factor
 BGV Berufsgenossenschaftliche Vorschrift (= Accident Prevention Regulation)
 BHT Butylhydroxytoluol (= 2,6-Di-*t*-butyl-4-methyl-phenol)
 BMGV Biological monitoring guidance value (EH40, UK)
 BOD Biochemical oxygen demand
 BSEF Bromine Science and Environmental Forum
 bw body weight
 CAS Chemical Abstracts Service
 CEC Coordinating European Council for the Development of Performance Tests for Fuels, Lubricants and Other Fluids
 CESIO Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaires Organiques
 CIPAC Collaborative International Pesticides Analytical Council
 CLP Classification, Labelling and Packaging (REGULATION (EC) No 1272/2008 on classification, labelling and packaging of substances and mixtures)
 CMR carcinogenic, mutagenic, reproductive toxic
 COD Chemical oxygen demand
 CTFA Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association
 DMEL Derived Minimum Effect Level
 DNEL Derived No Effect Level
 DOC Dissolved organic carbon
 DT50 Dwell Time - 50% reduction of start concentration
 DVS Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. (= German Association for Welding and Allied Processes)
 dw dry weight
 e.g. for example (abbreviation of Latin 'exempli gratia'), for instance
 EC European Community
 ECHA European Chemicals Agency
 EEA European Economic Area
 EEC European Economic Community
 EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
EN	European Norms
EPA	United States Environmental Protection Agency (United States of America)
ERC	Environmental Release Categories
ES	Exposure scenario
etc.	et cetera
EU	European Union
EWC	European Waste Catalogue
Fax.	Fax number
gen.	general
GHS	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
GWP	Global warming potential
HET-CAM	Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane
HGWP	Halocarbon Global Warming Potential
IARC	International Agency for Research on Cancer
IATA	International Air Transport Association
IBC	Intermediate Bulk Container
IBC (Code)	International Bulk Chemical (Code)
IC	Inhibitory concentration
IMDG-code	International Maritime Code for Dangerous Goods
incl.	including, inclusive
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
LC	lethal concentration
LC50	lethal concentration 50 percent kill
LCLo	lowest published lethal concentration
LD	Lethal Dose of a chemical
LD50	Lethal Dose, 50% kill
LDLo	Lethal Dose Low
LOAEL	Lowest Observed Adverse Effect Level
LOEC	Lowest Observed Effect Concentration
LOEL	Lowest Observed Effect Level
LQ	Limited Quantities
MARPOL	International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
n.a.	not applicable
n.av.	not available
n.c.	not checked
n.d.a.	no data available
NIOSH	National Institute of Occupational Safety and Health (United States of America)
NOAEC	No Observed Adverse Effective Concentration
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level
NOEC	No Observed Effect Concentration
NOEL	No Observed Effect Level
ODP	Ozone Depletion Potential
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
org.	organic
PAH	polycyclic aromatic hydrocarbon
PBT	persistent, bioaccumulative and toxic
PC	Chemical product category
PE	Polyethylene
PNEC	Predicted No Effect Concentration
POCP	Photochemical ozone creation potential
ppm	parts per million
PROC	Process category
PTFE	Polytetrafluorethylene
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REGULATION (EC) No 1907/2006 concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals)
REACH-IT List-No.	9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regulation concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail)
SADT	Self-Accelerating Decomposition Temperature
SAR	Structure Activity Relationship
SU	Sector of use
SVHC	Substances of Very High Concern
Tel.	Telephone
ThOD	Theoretical oxygen demand

Page 11 of 11
Safety data sheet according to Regulation (EC) No 1907/2006, Annex II
Revised on / Version: 15.12.2014 / 0003
Replaces revision of / Version: 11.01.2013 / 0002
Valid from: 15.12.2014
PDF print date: 16.12.2014
26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

TOC Total organic carbon
TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe (=Technical Regulations for Hazardous Substances)
UN RTDG United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods
VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (= Regulation for flammable liquids (Austria))
VOC Volatile organic compounds
vPvB very persistent and very bioaccumulative
WEL-TWA, WEL-STEL WEL-TWA = Workplace Exposure Limit - Long-term exposure limit (8-hour TWA (= time weighted average) reference period), WEL-STEL = Workplace Exposure Limit - Short-term exposure limit (15-minute reference period) (EH40, UK).
WHO World Health Organization
wwt wet weight

The statements made here should describe the product with regard to the necessary safety precautions - they are not meant to guarantee definite characteristics - but they are based on our present up-to-date knowledge.
No responsibility.

These statements were made by:

Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz 1-7, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0, Fax: +49 5233 94 17 90

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. The copying or changing of this document is forbidden except with consent of the Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.

Fiche de données de sécurité conformément au règlement (CE) n° 1907/2006, annexe II

SECTION 1: Identification de la substance/du mélange et de la société/l'entreprise

1.1 Identificateur de produit

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

1.2 Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange:

Spray anti-grippant et lubrifiant

Utilisations déconseillées:

Il n'existe pour l'instant aucune information à ce sujet.

1.3 Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de sécurité

Wentronic GmbH, Pillmannstraße 12, 38112 Braunschweig, Allemagne
Téléphone: +49 (0)531 2 10 58 - 43, Téléfax: +49 (0)531 2 10 58 - 743
www.wentronic.com

Adresse électronique de l'expert : info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de - Veuillez NE PAS utiliser cette adresse pour demander des fiches de données de sécurité.

1.4 Numéro de téléphone d'appel d'urgence

Services d'information d'urgence / organe consultatif officiel:

ORFILA (INRS, France) +33 1 45 42 59 59
<http://www.centres-antipoison.net>

Numéro de téléphone d'appel d'urgence de la société:

+49 (0) 700 / 24 112 112 (WEC)

SECTION 2: Identification des dangers

2.1 Classification de la substance ou du mélange

2.1.1 Classification selon le Règlement (CE) 1272/2008 (CLP)

Classe de danger	Catégorie de danger	Mention de danger
Aérosol	1	H222-Aérosol extrêmement inflammable.
Aérosol	1	H229-Réceptacle sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.

2.1.2 Classification selon les Directives 67/548/CEE et 1999/45/CE (y compris les amendements)

F+, Extrêmement inflammable

2.2 Éléments d'étiquetage

2.2.1 Étiquetage selon le Règlement (CE) 1272/2008 (CLP)



Danger

H222-Aérosol extrêmement inflammable. H229-Récepteur sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.

P210-Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer. P211-Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition. P251-Ne pas perforer, ni brûler, même après usage.

P410+P412-Protéger du rayonnement solaire. Ne pas exposer à une température supérieure à 50 °C.

Sans aération suffisante, formation possible de mélanges vapeur-air explosibles.

2.3 Autres dangers

Le mélange ne contient aucune substance vPvB (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) conformément à l'annexe XIII du Règlement CE 1907/2006.

Le mélange ne contient aucune substance PBT (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) conformément à l'annexe XIII du Règlement CE 1907/2006.

SECTION 3: Composition/informations sur les composants

Aérosol

3.1 Substance

n.a.

3.2 Mélange

--	
Numéro d'enregistrement (REACH)	--
Index	-
EINECS, ELINCS, NLP	-
CAS	-
Quantité en %	
Classification selon la Directive 67/548/CEE	---
Classification selon le Règlement (CE) 1272/2008 (CLP)	---

SECTION 4: Premiers secours

4.1 Description des premiers secours

Ne jamais faire avaler quoi que ce soit à une personne évanouie!

Inhalation

Eloigner la victime de la zone dangereuse.

Transporter la victime à l'air frais et selon les symptômes, consulter le médecin.

En cas d'évanouissement, placer le sujet sur le côté en stabilisant la position, et consulter un médecin.

Contact avec la peau

Habituellement, non irritant pour la peau.

Laver abondamment à l'eau et ôter immédiatement les vêtements contaminés et éclaboussés.

Contact avec les yeux

Oter les verres de contact.

Rincer abondamment à l'eau pendant plusieurs minutes. Si nécessaire, consulter le médecin.

Ingestion

Normalement aucune voie d'absorption.

Rincer soigneusement la bouche avec de l'eau.

Faire boire abondamment de l'eau, consulter le médecin.

4.2 Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Irritation des voies respiratoires

Toux

Maux de tête

Vertige

Influence sur/Endommagement du système nerveux central

Troubles de la coordination

Confusion

Perte de connaissance

Dans certains cas, les symptômes d'intoxication peuvent se manifester passé un certain temps/plusieurs heures.

4.3 Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

Traitement symptomatique

SECTION 5: Mesures de lutte contre l'incendie

5.1 Moyens d'extinction

Moyens d'extinction appropriés

CO2

Poudre d'extinction

Jet d'eau pulvérisé

Mousse résistant aux alcools

Moyens d'extinction inappropriés

Jet d'eau grand débit

5.2 Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

En cas d'incendie peuvent se former:

Oxydes de carbone

Formaldéhyde

Produits de pyrolyse toxiques.

Danger d'éclatement en cas d'échauffement

Mélanges vapeurs / air explosifs

5.3 Conseils aux pompiers

En cas d'incendie et/ou d'explosion, ne pas respirer les fumées.

Appareils respiratoires autonomes.

Selon l'étendue de l'incendie

Le cas échéant vêtement de protection complet

Refroidir les récipients en danger avec de l'eau.

Éliminer l'eau d'extinction contaminée conformément aux prescriptions locales en vigueur.

SECTION 6: Mesures à prendre en cas de déversement accidentel

6.1 Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Tenir à l'écart des sources d'ignition, défense de fumer.

Assurer une ventilation suffisante.

Éviter tout contact avec la peau et les yeux ainsi que l'inhalation.

Le cas échéant, faire attention au risque de glissement

6.2 Précautions pour la protection de l'environnement

Empêcher la pénétration dans la canalisation, les caves, les fosses de réparation et autres lieux sur lesquels l'accumulation pourrait présenter un danger.

Éviter la contamination des eaux de surface et des eaux souterraines ainsi que du sol.

En cas de contamination accidentelle des égouts, informer les autorités compétentes.

6.3 Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

En cas de dégagement d'aérosol / de gaz, assurer l'alimentation suffisante en air frais.

Sans aération suffisante, formation possible de mélanges vapeur-air explosibles.

Laisser s'évaporer.

Substance actif:

Recueillir à l'aide d'un produit absorbant pour liquide (par ex. liant universel, sable, Kieselgur) et éliminer conformément à la section 13.

6.4 Référence à d'autres sections

Équipement de protection individuelle cf. section 8 et consignes d'élimination cf. section 13.

SECTION 7: Manipulation et stockage

Outre les informations fournies dans cette section, des informations pertinentes peuvent également figurer à la section 8. et 6.1.

7.1 Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

7.1.1 Recommandations générales

Assurer une bonne ventilation des lieux.

Éviter d'inhalier les vapeurs.

Prévoir des mesures d'aspiration sur le poste de travail ou sur les machines transformatrices si nécessaire.

Éviter tout contact avec la peau et les yeux.

Tenir à l'écart des sources d'ignition - Défense de fumer.

Le cas échéant, prendre des mesures contre l'accumulation de charges électrostatiques.

Ne pas utiliser sur des surfaces brûlantes.

Manger, boire et fumer ainsi que la conservation de produits alimentaires sur les lieux de travail est interdit.

Observer les indications sur l'étiquette et la notice d'utilisation.

Appliquer les modes de fonctionnement selon le mode d'emploi.

Fiche de données de sécurité conformément au règlement (CE) n° 1907/2006, annexe II

Révisé le / Version : 15.12.2014 / 0003

Remplace la version du / la version : 11.01.2013 / 0002

Valable à partir de : 15.12.2014

Date d'impression PDF : 22.05.2015

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

7.1.2 Consignes relatives aux mesures générales d'hygiène sur le poste de travail

Les mesures générales d'hygiène pour la manutention des produits chimiques sont applicables.

Se laver les mains avant les pauses et à la fin du travail.

Conserver à l'écart des aliments et boissons, y compris ceux pour animaux.

Retirer les vêtements et les équipements de protection individuelle contaminés avant de pénétrer dans les zones de restauration.

7.2 Conditions nécessaires pour assurer la sécurité du stockage, tenant compte d'éventuelles incompatibilités

Conserver hors de la portée de personnes non autorisées.

Ne pas stocker le produit dans les couloirs ou dans les escaliers.

Ne stocker le produit que dans son emballage d'origine et fermé.

Ne pas stocker avec des substances comburantes et auto-inflammables.

Respecter les conditions spéciales de stockage (en Allemagne par exemple, respecter la réglementation "Betriebssicherheitsverordnung").

Respecter les règlements spéciaux sur les aérosols!

Conserver au sec.

Conserver au frais

A protéger contre les rayons solaires et ne pas exposer à une température supérieure à 50°C.

Ne stocker qu'à une température de 15°C à 35°C.

7.3 Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Il n'existe pour l'instant aucune information à ce sujet.

SECTION 8: Contrôles de l'exposition/protection individuelle

8.1 Paramètres de contrôle

Ⓢ Désignation chimique	Butane	Quantité en %:	
VME: 800 ppm (1900 mg/m ³) (VME), 1000 ppm (ACGIH), 1000 ppm (2400 mg/m ³) (AGW)	VLE: 4(II) (AGW)	VNJD: ---	
IBE: ---	Autres informations: DFG (AGW)		
Ⓢ Désignation chimique	Propane	Quantité en %:	
VME: 1000 ppm (ACGIH), 1000 ppm (1800 mg/m ³) (AGW)	VLE: 4(II) (AGW)	VNJD: ---	
IBE: ---	Autres informations: DFG (AGW)		
Ⓢ Désignation chimique	Isobutane	Quantité en %:	
VME: 1000 ppm (2400 mg/m ³) (AGW), 1000 ppm (ACGIH)	VLE: 4(II) (AGW)	VNJD: ---	
IBE: ---	Autres informations: DFG (AGW)		

Ⓢ VME = Valeurs limites de moyenne d'exposition, a = fraction alvéolaire, t = fraction thoracique (France). // I/R = fraction inhalable/respirable, V = Vapeur et Aerosol, IFV = Fraction inhalable et vapeur, F = fibres respirable (long = >5µm, aspect ratio >= 3:1), T = fraction thoracique (ACGIH, E.U.A.). // E/A = fraction inhalable/alvéolaire (AGW (TRGS 900), Allemagne). | VLCT (ou VLE) = Valeurs limites court terme (France). // 1-8 et (I ou II) = Factor et catégorie de AGW pour les limitations d'exposition à court terme (TRGS 900, Allemagne). | VNJD = Valeur à ne jamais dépasser (France). // TLV-C = Threshold Limit Value - Ceiling limit (ACGIH, E.U.A.). | IBE = Indicateurs biologiques d'exposition (France). ACGIH-BEI = "Biological Exposure Indices" de l'ACGIH (États-Unis d'Amérique). BGW = "Biologischer Grenzwert" (Valeurs limites biologique) (TRGS 903, Allemagne). Prélèvement: B = Sang, Hb = Hémoglobine, E = Erythrocytes (globules rouges), P = Plasma, S = Sérum, U = Urine, EA = end-exhaled air (air expiré en fin d'expiration). Période de prélèvement: a = Aucune restriction / non critique, b = en fin de travail posté, c = après une semaine de travail, d = au bout d'une semaine de travail posté, e = avant le dernier service d'une semaine de travail, f = pendant l'équipe de travail, g = avant le début du poste. | TMP n° = n° d. tableaux de maladies professionnelles. FT n° = n° de la fiche toxicologique publiée par l'INRS. Observations: * = risque de pénétration percutanée / C1, C2, C3 = substance classée cancérogène de cat. 1, 2 ou 3 / M1, M2, M3 = substance classée mutagène de cat. 1, 2 ou 3 / R1, R2, R3 = substance classée toxique pour la reproduction de cat. 1, 2 ou 3 / All = risque d'allergie, AC = risque d'allergie cutanée, AR = risque d'allergie respiratoire (France). // Catégorie carcinogène : A1 / A2 = carcinogène humain confirmé / présumé, A3 = carcinogène animal confirmé d'importance inconnue pour l'être humain, A4 / A5 = non qualifiable / non présumé comme carcinogène à l'homme. SEN = Sensibilisation, RSEN = Sensibilisation respiratoire, DSEN = Sensibilisation cutanée. Skin = danger de résorption cutanée (ACGIH, E.U.A.). // ARW = valeur seuil dans les lieux de travail. H = résorptif par la peau. Y = aucun risque de lésion foetale n'est à redouter lorsque les valeurs AGW et BGW sont respectées. Z = un risque de lésion foetale ne peut être exclu, également en cas de respect des valeurs AGW et BGW (cf. N° 2.7 TRGS 900). DFG = Association allemande pour la recherche (commission MAK). AGS = Comité pour les substances dangereuses. (AGW (TRGS 900), Allemagne).

8.2 Contrôles de l'exposition

8.2.1 Contrôles techniques appropriés

Assurer une bonne aération. Ceci peut être obtenu par une aspiration locale ou une évacuation générale de l'air.
Si cela ne suffit pas pour maintenir la concentration à un niveau inférieur aux valeurs maxi autorisées sur les lieux de travail (VME, TLV, AGW), il convient de porter une protection respiratoire appropriée.
Valide uniquement quand des valeurs limites d'exposition sont ici indiquées.

8.2.2 Mesures de protection individuelle, telles que les équipements de protection individuelle

Les mesures générales d'hygiène pour la manutention des produits chimiques sont applicables.

Se laver les mains avant les pauses et à la fin du travail.

Conserver à l'écart des aliments et boissons, y compris ceux pour animaux.

Retirer les vêtements et les équipements de protection individuelle contaminés avant de pénétrer dans les zones de restauration.

Protection des yeux/du visage:

En cas de danger de contact avec les yeux.

Lunettes protectrices hermétiques avec protections latérales (EN 166).

Protection de la peau - Protection des mains:

Gants protecteurs résistant aux solvants (EN 374).

Recommandé

Gants protecteurs en nitrile (EN 374)

Épaisseur de couche minimale en mm:

0,4

Durée de perméation (délai d'irruption) en minutes:

> 480

Crème protectrice pour les mains recommandée.

Protection de la peau - Divers:

Vêtement de protection (p. ex. gants de sécurité EN ISO 20345, vêtement de protection à manches longues)

Protection respiratoire:

Normalement pas nécessaire.

En cas de dépassement de la VME, TLV(ACGIH) ou AGW.

Masque respiratoire protecteur filtre AX (EN 14387), code couleur marron.

En cas de concentrations élevées:

Appareil de protection respiratoire (appareil isolant) (p. ex.: EN 137 ou EN 138)

Observer les limitations de la durée de port des appareils respiratoires.

Risques thermiques:

Le cas échéant, on en trouvera dans les différentes mesures de sécurité (protection des yeux/du visage, protection de la peau, protection respiratoire).

Information supplémentaire relative à la protection des mains - Aucun essai n'a été effectué.

Pour les mélanges, le choix a été effectué en toute bonne foi et en fonction des informations concernant les composants.

La sélection des substances a été faite à partir des indications fournies par les fabricants de gants.

Le choix définitif du matériau des gants doit être effectué en tenant compte de la durée de résistance à la rupture, des taux de perméation et de la dégradation.

Le choix des gants appropriés ne dépend pas uniquement du matériau, mais aussi d'autres caractéristiques de qualité, laquelle diffère d'un fabricant à l'autre.

Pour les mélanges, la résistance du matériau composant les gants n'est pas prévisible et doit donc être vérifiée avant l'utilisation.

Consulter le fabricant de gants de protection pour apprendre la durée exacte de résistance au perçage et respecter cette indication.

8.2.3 Contrôles d'exposition liés à la protection de l'environnement

Il n'existe pour l'instant aucune information à ce sujet.

SECTION 9: Propriétés physiques et chimiques

9.1 Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

Etat physique:	Aérosol, Agent: Liquide
Couleur:	Incolore
Odeur:	Caractéristique
Seuil olfactif:	Non déterminé
Valeur pH:	n.a.
Point de fusion/point de congélation:	Non déterminé
Point initial d'ébullition et intervalle d'ébullition:	n.a.
Point d'éclair:	n.a.
Taux d'évaporation:	Non déterminé

Inflammabilité (solide, gaz):	Non déterminé
Limite inférieure d'explosivité:	1,5 Vol-% (4 - 5,5 bar)
Limite supérieure d'explosivité:	10,9 Vol-% (4 - 5,5 bar)
Pression de vapeur:	4-5,5 bar (20°C)
Densité de vapeur (air = 1):	Vapeurs plus lourd que l'air.
Densité:	0,625 g/ml (20°C)
Masse volumique apparente:	Non déterminé
Solubilité(s):	Non déterminé
Hydrosolubilité:	Non miscible
Coefficient de partage (n-octanol/eau):	Non déterminé
Température d'auto-inflammabilité:	365 °C (Température d'inflammation)
Température de décomposition:	Non déterminé
Viscosité:	Non déterminé
Propriétés explosives:	Formation possible de mélanges vapeur / air explosifs et facilement inflammables. Le produit n'a pas d'effets explosifs.
Propriétés comburantes:	Non

9.2 Autres informations

Miscibilité:	Non déterminé
Liposolubilité / solvant:	Non déterminé
Conductivité:	Non déterminé
Tension superficielle:	Non déterminé
Teneur en solvants:	Non déterminé

SECTION 10: Stabilité et réactivité

10.1 Réactivité

Cf. également sous-sections 10.2 à 10.6.

Le produit n'a pas été contrôlé.

10.2 Stabilité chimique

Cf. également sous-sections 10.1 à 10.6.

Stable en cas de stockage et de manipulation appropriés.

10.3 Possibilité de réactions dangereuses

Cf. également sous-sections 10.1 à 10.6.

Formation possible de mélanges vapeur / air explosifs et facilement inflammables.

10.4 Conditions à éviter

Cf. également section 7.

Echauffement, proximité de flammes ou de toute source d'ignition.

L'augmentation de pression entraîne un danger d'éclatement.

10.5 Matières incompatibles

Eviter tout contact avec des agents d'oxydation forts.

10.6 Produits de décomposition dangereux

Cf. également sous-sections 10.1 à 10.5.

Décomposition exclue lors d'un usage conforme.

SECTION 11: Informations toxicologiques

Voir éventuellement la section 2.1 pour des informations supplémentaires sur les effets sanitaires (classification).

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Toxicité/Effet	Résultat	Valeur	Unité	Organisme	Méthode d'essai	Remarque
Toxicité aiguë, orale:						n.d.
Toxicité aiguë, dermique:						n.d.
Toxicité aiguë, inhalative:						n.d.
Corrosion cutanée/irritation cutanée:						n.d.
Lésions oculaires graves/irritation oculaire:						n.d.
Sensibilisation respiratoire ou cutanée:						n.d.
Mutagénicité sur les cellules germinales:						n.d.
Cancérogénicité:						n.d.
Toxicité pour la reproduction:						n.d.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition unique (STOT-SE):						n.d.
Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition répétée (STOT-RE):						n.d.
Danger par aspiration:						n.d.
Symptômes:						n.d.
Autres informations:						Classification selon la procédure de calcul.

Butane						
Toxicité/Effet	Résultat	Valeur	Unité	Organisme	Méthode d'essai	Remarque
Toxicité aiguë, inhalative:	LC50	658	mg/l/4h	Rat		
Mutagenicité sur les cellules germinales:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Négatif
Symptômes:						ataxie, difficultés respiratoires, abasourdissement, perte de connaissance, gelures, arythmie, nuisible pour le foie et les reins, crampes, ébriété, vertige, nausées et vomissements

Propane						
Toxicité/Effet	Résultat	Valeur	Unité	Organisme	Méthode d'essai	Remarque
Mutagenicité sur les cellules germinales:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Négatif
Symptômes:						difficultés respiratoires, perte de connaissance, gelures, nuisible pour le foie et les reins, crampes, irritation des muqueuses, vertige, nausées et vomissements

Isobutane						
Toxicité/Effet	Résultat	Valeur	Unité	Organisme	Méthode d'essai	Remarque
Toxicité aiguë, inhalative:	LC50	658	mg/l/4h	Rat		
Lésions oculaires graves/irritation oculaire:				Lapin		Non irritant
Mutagenicité sur les cellules germinales:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Négatif
Symptômes:						perte de connaissance, gelures, nuisible pour le foie et les reins, crampes, vertige, nausées et vomissements

SECTION 12: Informations écologiques

Voir éventuellement la section 2.1 pour des informations supplémentaires sur les impacts environnementaux (classification).

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml							
Toxicité/Effet	Résultat	Temp s	Valeur	Unité	Organisme	Méthode d'essai	Remarque
Toxicité poissons:							n.d.
Toxicité daphnies:							n.d.
Toxicité algues:							n.d.
Persistance et dégradabilité:							n.d.
Potentiel de bioaccumulation:							n.d.
Mobilité dans le sol:							n.d.
Résultats des évaluations PBT et vPvB:							n.d.
Autres effets néfastes:							n.d.

Butane							
Toxicité/Effet	Résultat	Temp s	Valeur	Unité	Organisme	Méthode d'essai	Remarque
Potentiel de bioaccumulation:	Log Pow		2,98				Un potentiel de bioaccumulation considérable n'est pas prévisible (LogPow 1-3).
Résultats des évaluations PBT et vPvB:							Aucune substance PBT, Aucune substance vPvB

Propane							
Toxicité/Effet	Résultat	Temp s	Valeur	Unité	Organisme	Méthode d'essai	Remarque
Potentiel de bioaccumulation:	Log Pow		2,28				Un potentiel de bioaccumulation considérable n'est pas prévisible (LogPow 1-3).
Résultats des évaluations PBT et vPvB:							Aucune substance PBT, Aucune substance vPvB

SECTION 13: Considérations relatives à l'élimination

13.1 Méthodes de traitement des déchets

Pour la substance / le mélange / les résidus

Numéro de la clé de déchets CE:

Les codes déchets indiqués ci-dessous sont cités à titre indicatif, et se basent sur l'utilisation prévue pour ce produit. En cas d'utilisation spéciale et dans le cadre des possibilités d'élimination des déchets de la part de l'utilisateur, d'autres codes déchets peuvent éventuellement être assignés aux produits. (2001/118/CE, 2001/119/CE, 2001/573/CE)

07 02 17 déchets contenant des silicones autres que ceux visés à la rubrique 07 02 16

16 05 04 gaz en récipients à pression (y compris les halons) contenant des substances dangereuses

Recommandation:

Il y a lieu d'éviter l'évacuation des eaux usées dans l'environnement.

Respecter les prescriptions administratives locales

Remettre aux collectes de recyclage des matériaux.

Concernant les emballages contaminés

Respecter les prescriptions administratives locales

Recommandation:

Ne pas percer, découper ou souder des récipients non nettoyés.

Recyclage

15 01 04 emballages métalliques

SECTION 14: Informations relatives au transport

Informations générales

Numéro ONU:

1950

Fiche de données de sécurité conformément au règlement (CE) n° 1907/2006, annexe II

Révisé le / Version : 15.12.2014 / 0003

Remplace la version du / la version : 11.01.2013 / 0002

Valable à partir de : 15.12.2014

Date d'impression PDF : 22.05.2015

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Transport par route / transport ferroviaire (ADR/RID)

Nom d'expédition des Nations unies:

UN 1950 AÉROSOLS

Classe(s) de danger pour le transport: 2.1

Groupe d'emballage: -

Code de classification: 5F

LQ (ADR 2015): 1 L

LQ (ADR 2009): 2

Dangers pour l'environnement: Non applicable

Codes de restriction en tunnels: D

**Transport par navire de mer (IMDG-Code)**

Nom d'expédition des Nations unies:

AEROSOLS

Classe(s) de danger pour le transport: 2.1

Groupe d'emballage: -

EmS: F-D, S-U

Polluant marin (Marine Pollutant): n.a.

Dangers pour l'environnement: Non applicable

**Transport aérien (IATA)**

Nom d'expédition des Nations unies:

Aerosols, inflammable

Classe(s) de danger pour le transport: 2.1

Groupe d'emballage: -

Dangers pour l'environnement: Non applicable

**Précautions particulières à prendre par l'utilisateur**

Les personnes impliquées dans le transport de marchandises dangereuses doivent avoir reçu une formation.

Toutes les personnes chargées du transport doivent se tenir aux directives concernant la sécurisation.

Il convient de prendre des mesures préventives afin d'éviter tout dommage.

Transport en vrac conformément à l'annexe II de la convention Marpol 73/78 et au recueil IBC

Sans objet, du fait que la cargaison est constituée de marchandises emballées et non de marchandises en vrac.

Les dispositions relatives aux quantités minimum ne sont pas respectées ici.

Le numéro d'identification du danger ainsi que la codification de l'emballage sont disponibles sur demande

Observer les dispositions particulières (special provisions).

SECTION 15: Informations réglementaires**15.1 Réglementations/Législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement**

Classification et étiquetage cf. section 2.

Respecter les limitations:

Respecter les règlements de l'association préventive des accidents du travail/de la médecine du travail.

Observer la loi sur la protection des jeunes travailleurs (prescription allemande).

Règlement (CE) n° 1907/2006, annexe XVII

Directive 2010/75/UE (COV):

82,4 %

15.2 Évaluation de la sécurité chimique

L'évaluation de la sécurité chimique n'est pas prévue pour les mélanges.

SECTION 16: Autres informations

Ces indications se rapportent au produit prêt à être livré

Sections modifiées:

2

Classification et procédés utilisés pour la classification du mélange conformément au Règlement CE n°1272/2008 (CLP):

Classification conformément au Règlement CE n° 1272/2008 (CLP)	Méthode d'évaluation utilisée
Aérosol 1, H222	Classification sur la base de données de tests.
Aérosol 1, H229	Classification sur la base de données de tests.

Aérosol — Aérosols

Abréviations et acronymes éventuels utilisés dans ce document:

AC	Article Categories (= Catégories d'article)
ACGIH	American Conference of Governmental Industrial Hygienists
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
AOEL	Acceptable Operator Exposure Level
AOX	Adsorbable organic halogen compounds (= Composés halogénés organiques adsorbables)
ATE	Acute Toxicity Estimate (= L'estimation de la toxicité aiguë - ETA) selon le Règlement (CE) 1272/2008 (CLP)
BAM	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (Office Fédéral de Contrôle des Matériaux, Allemagne)
BAT (VBT)	Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (= valeurs biologiques tolérables - VBT) (Suisse)
BAuA	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (= Bureau fédéral allemand de la protection et de la médecine du travail, Allemagne)
BCF	Bioconcentration factor (= facteur de bioconcentration - FBC)
BGW / VLB	BGW / VLB = Biologisch grenswaarde / Valeur limite biologique (België / Belgique)
BHT	Butylhydroxytoluol (= 4-méthyl-phénol de 2,6-di-t-butyle)
BOD	Biochemical oxygen demand (= demande biochimique en oxygène - DBO)
BSEF	Bromine Science and Environmental Forum
bw	body weight (= poids corporel)
CAS	Chemical Abstracts Service
CE	Communauté Européenne
CEC	Coordinating European Council for the Development of Performance Tests for Fuels, Lubricants and Other Fluids
CED	Catalogue européen des déchets
CEE	Communauté européenne économique
CESIO	Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaires Organiques
cf.	confer
ChemRRV (ORRChim)	Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (= Ordonnance sur la réduction des risques liés aux produits chimiques - ORRChim, Suisse)
CIPAC	Collaborative International Pesticides Analytical Council
CLP	Classification, Labelling and Packaging (RÈGLEMENT (CE) No 1272/2008 relatif à la classification, à l'étiquetage et à l'emballage des substances et des mélanges)
CMR	carcinogenic, mutagenic, reproductive toxic (cancérogène, mutagène, toxique pour la reproduction)
COD	Chemical oxygen demand (= demande chimique d'oxygène - DCO)
CTFA	Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association
DEFR	Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche (Suisse)
DETEC	Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication (Suisse)
DMEL	Derived Minimum Effect Level
DNEL	Derived No Effect Level (= le niveau dérivé sans effet)
DOC	Dissolved organic carbon (= carbone organique dissous - COD)
DT50	Dwell Time - 50% reduction of start concentration
DVS	Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. (= Association allemande relative à l'ingénierie du soudage)
dw	dry weight (= masse sèche)
ECHA	European Chemicals Agency (= Agence européenne des produits chimiques)
EEE	Espace économique européen
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
EN	Normes Européennes, normes EN ou euronorms
env.	environ
EPA	United States Environmental Protection Agency (United States of America)
ERC	Environmental Release Categories (= Catégorie de rejet dans l'environnement)
etc.	et cetera (= et ainsi de suite)
éventl.	éventuel, éventuelle, éventuellement
fax.	Télécopie
gén.	générale
GTN	Trinitrate de glycérol
GW / VL	GW / VL = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling / Valeur limite d'exposition professionnelle (België / Belgique)
GW-kw / VL-cd	GW-kw / VL-cd = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling - Kortetijdschaarwaarde / Valeur limite d'exposition professionnelle - Valeur courte durée (België / Belgique)
GW-M / VL-M	"GW-M / VL-M = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling - ""Ceiling"" / Valeur limite d'exposition professionnelle - ""Ceiling"" (België / Belgique)"
GWP	Global warming potential (= Potentiel de réchauffement global)
HET-CAM	Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane

HGWP Halocarbon Global Warming Potential

IARC International Agency for Research on Cancer (= Centre international de recherche sur le cancer - CIRC)

IATA International Air Transport Association (= Association internationale du transport aérien)

IBC Intermediate Bulk Container

IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)

IBE Indicateurs biologiques d'exposition (ND 2065-169-97, France)

ICPE Installations Classées pour la Protection de l'Environnement

IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Goods (IMDG-code)

IUCLID International Uniform Chemical Information Database

LMD Les listes pour les mouvements de déchets (Suisse)

LQ Limited Quantities

MAK (VME/VLE) Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte gesundheitsgefährdender Stoffe (= Valeurs limites d'exposition à des substances dangereuses pour la santé aux postes de travail - VME/VLE) (Suisse)

n.a. n'est pas applicable

n.d. n'est pas disponible

n.e. n'est pas examiné

NIOSH National Institute of Occupational Safety and Health (United States of America)

ODP Ozone Depletion Potential (= Le potentiel d'appauvrissem. de la couche d'ozone)

OECD Organisation for Economic Co-operation and Development (= Organisation de coopération et de développement économiques - OCDE)

OFEV Office fédéral de l'environnement (Suisse)

OMoD Ordonnance sur les mouvements de déchets (Suisse)

org. organique

OTD Ordonnance sur le traitement des déchets (Suisse)

PAK polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff (= hydrocarbures polycycliques aromatiques)

par ex., ex. par exemple

PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= persistantes, bioaccumulables, toxiques)

PC Chemical product category (= Catégorie de produit chimique)

PE Polyéthylène

PNEC Predicted No Effect Concentration (= la concentration prévisible sans effet)

PROC Process category (= Catégorie de processus)

PTFE Polytetrafluoroéthylène

REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (RÈGLEMENT (CE) N o 1907/2006 concernant l'enregistrement, l'évaluation et l'autorisation des substances chimiques, ainsi que les restrictions applicables à ces substances)

REACH-IT List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.

RID Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses

SGH Système Général Harmonisé de classification et d'étiquetage des produits chimiques

SU Sector of use (= Secteur d'utilisation)

SVHC Substances of Very High Concern (= substance extrêmement préoccupante)

TDAA Température de décomposition auto-accelérée (Self-Accelerating Decomposition Temperature - SADT)

Tél. Téléphone

ThOD Theoretical oxygen demand (= demande théorique en oxygène - DThO)

TOC Total organic carbon (= carbone organique total - COT)

UE Union européenne

UN RTDG United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (les recommandations des Nations unies relatives au transport des marchandises dangereuses)

VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (= Règlement sur les liquides combustibles (Autriche))

VME, VLCT (ou VLE) VME = Valeurs limites de moyenne d'exposition, VLCT (ou VLE) = Valeurs limites court terme (ED 984

VLEP 06-2008, France).

VOC Volatile organic compounds (= composants organiques volatils (COV))

vPvB very persistent and very bioaccumulative

wwt wet weight

Les indications faites ci-dessus doivent indiquer le produit considérant les dispositions de sécurité nécessaires, elles ne servent pas à garantir certaines qualités et se basent sur nos connaissances actuelles.

Toute responsabilité est exclue.

Elaboré par:

Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz 1-7, D-32839 Steinheim, Tél.: +49 5233 94 17 0, Fax: +49 5233 94 17 90

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Toute modification ou reproduction de ce document nécessite l'autorisation expresse de l'entreprise Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.

Scheda di dati di sicurezza ai sensi del regolamento (CE) n. 1907/2006, allegato II

SEZIONE 1: Identificazione della sostanza o della miscela e della società/impresa

1.1 Identificatore del prodotto

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

1.2 Usi pertinenti identificati della sostanza o miscela e usi sconsigliati

Usi pertinenti identificati della sostanza o miscela:

Spray lubrificante

Usi sconsigliati:

Al momento non sono presenti informazioni.

1.3 Informazioni sul fornitore della scheda di dati di sicurezza

Wentronic GmbH, Pillmannstraße 12, D-38112 Braunschweig

Telefono: +49 (0)531 2 10 58 - 43, Telefax: +49 (0)531 2 10 58 - 743

www.wentronic.com

Indirizzo e-mail del perito esperto: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de - Si prega di NON usare questo indirizzo per richiedere le schede tecniche sulla sicurezza.

1.4 Numero telefonico di chiamata urgente

Servizio informazioni di emergenza / ufficio pubblico di consulenza:

Centro Antiveleni di Milano - Azienda Ospedaliera Niguarda Ca' Granda - Piazza Ospedale Maggiore 3, I-20162 Milano. In caso di intossicazione chiamare 24 ore su 24, 365 giorni il: +39 02 - 66 10 10 29

Centro Antiveleni di Pavia - Centro Nazionale per l'Informazione Tossicologica (C.N.I.T) - IRCCS Fondazione Maugeri - via Salvatore Maugeri 10, I-27100 Pavia. IL NUMERO ATTIVO PER LE EMERGENZE: +39 0382-24444

Centro Antiveleni di Bergamo - Azienda Ospedaliera Ospedali Riuniti di Bergamo, I-24128 Bergamo - Servizio attivo 24 ore su 24 - Telefono:

Per chi chiama da Bergamo e provincia: 118

Per chi chiama da fuori provincia: 800.883300

Centro Antiveleni di Firenze - Azienda Ospedaliero Universitaria Careggi, Firenze - Servizio di consulenza telefonica ad accesso diretto nelle 24 ore su ogni sospetto di intossicazione - Telefono: +39 055 - 794 7819

Centro Antiveleni di Roma, Policlinico A. Gemelli - Università Cattolica del Sacro Cuore, Dipartimento di Tossicologia Clinica - Largo Agostino Gemelli 8, I-00168 Roma. Telefono: +39 06-3054343 (disponibilità 24 ore)

Centro Antiveleni di Roma, Policlinico Umberto I - Università di Roma, Dipartimento di Scienze Anestesiologiche, Medicina Critica e Terapia del Dolore - Viale del Policlinico 155, I-00161 Roma. Telefono: +39 06 - 49978000 (disponibilità 24 ore)

Centro Antiveleni di Napoli - Azienda Ospedaliera di Rilievo Nazionale A.Cardarelli - Via Cardarelli 9, I-80131 Napoli. Telefono: +39 081-5453333 oppure +39 081-7472870 (disponibilità 24 ore)

No. di telefono di emergenza della società:

+49 (0) 700 / 24 112 112 (WEC)

SEZIONE 2: Identificazione dei pericoli

2.1 Classificazione della sostanza o della miscela

2.1.1 Classificazione secondo Regolamento (CE) 1272/2008 (CLP)

Classe di pericolo	Categoria di pericolo	Indicazione di pericolo
--------------------	-----------------------	-------------------------

Aerosol	1	H222-Aerosol altamente infiammabile.
---------	---	--------------------------------------

Aerosol	1	H229-Contenitore pressurizzato: può esplodere se riscaldato.
---------	---	--

2.1.2 Classificazione conforme alle direttive 67/548/CEE e 1999/45/CE (modifiche incluse)

F+, Estremamente infiammabile

2.2 Elementi dell'etichetta

2.2.1 Etichettatura secondo Regolamento (CE) 1272/2008 (CLP)



Pericolo

H222-Aerosol altamente infiammabile. H229-Contenitore pressurizzato: può esplodere se riscaldato.

P210-Tenere lontano da fonti di calore, superfici calde, scintille, fiamme libere o altre fonti di accensione. Non fumare. P211-Non vaporizzare su una fiamma libera o altra fonte di accensione. P251-Non perforare né bruciare, neppure dopo l'uso. P410+P412-Proteggere dai raggi solari. Non esporre a temperature superiori a 50 °C.

In ambienti non sufficientemente ventilati è possibile la formazione di miscele esplosive.

2.3 Altri pericoli

La miscela non contiene nessuna sostanza vPvB (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) ovvero non rientra nell'allegato XIII dell'ordinanza (CE) 1907/2006.

La miscela non contiene nessuna sostanza PBT (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) ovvero non rientra nell'allegato XIII dell'ordinanza (CE) 1907/2006.

SEZIONE 3: Composizione/informazioni sugli ingredienti

Aerosol

3.1 Sostanza

n.a.

3.2 Miscela

--	
Numero di registrazione (REACH)	--
Index	-
EINECS, ELINCS, NLP	-
CAS	-
Conc. %	
Classificazione conforme alla direttiva 67/548/CEE	---
Classificazione secondo Regolamento (CE) 1272/2008 (CLP)	---

SEZIONE 4: Misure di primo soccorso

4.1 Descrizione delle misure di primo soccorso

Mai far ingurgitare qualcosa ad una persona svenuta!

Inalazione

Allontanare la persona dall'area di pericolo.

Far respirare aria fresca alla persona e consultare un medico specialista.

In caso di perdita della coscienza mettere su un fianco in posizione ferma e consultare un medico.

Contatto con la pelle

Normalmente non irritante per la pelle.

Lavare accuratamente con molta acqua, allontanare immediatamente gli abiti inquinati.

Contatto con gli occhi

Togliere le lenti a contatto.

Sciacquare accuratamente ed abbondantemente con acqua per parecchi minuti, se necessario chiamare il medico.

Ingestione

Abitualmente non ci sono vie di assorbimento.

Sciacquare a fondo la bocca con acqua.

Somministrare molta acqua, chiamare subito il medico.

4.2 Principali sintomi ed effetti, sia acuti e che ritardati

Irritazione delle vie respiratorie

Tosse

Mal di testa

Vertigine

Influenza/danneggia il sistema nervoso centrale

Disturbi di coordinamento

Confusione

Perdita di coscienza

In casi specifici può accadere che i sintomi di avvelenamento si verifichino soltanto dopo un periodo di tempo più lungo/dopo diverse ore.

4.3 Indicazione dell'eventuale necessità di consultare immediatamente un medico oppure di trattamenti speciali

Trattamento sintomatico

SEZIONE 5: Misure antincendio

5.1 Mezzi di estinzione

Mezzi di estinzione idonei

CO₂

Polvere per estinguere incendio

Getto d'acqua a spruzzo

Schiuma resistente all'alcool

Mezzi di estinzione non idonei

Getto d'acqua pieno

5.2 Pericoli speciali derivanti dalla sostanza o dalla miscela

In caso di incendio possono formarsi:

Ossidi di carbonio

Formaldeide

Prodotti di pirolisi tossici.

Rischio di scoppio in caso di riscaldamento

Miscele vapore/aria esplosive

5.3 Raccomandazioni per gli addetti all'estinzione degli incendi

In caso di incendio e/o esplosione non respirare i fumi.

È necessario un apparecchio respiratorio indipendentemente dalla ventilazione.

A seconda dell'entità dell'incendio

Eventualmente protezione totale

Raffreddare i recipienti in pericolo con acqua.

Smaltire l'acqua contaminata usata per spegnere incendi conformemente alla normativa vigente.

SEZIONE 6: Misure in caso di rilascio accidentale

6.1 Precauzioni personali, dispositivi di protezione e procedure in caso di emergenza

Allontanare i focolai, non fumare.

Aerare abbondantemente.

Evitare il contatto con occhi e pelle e l'inalazione.

Fare attenzione al rischio di slittamento

6.2 Precauzioni ambientali

Evitare che penetri nella canalizzazione, in cantina, in fosse per lavori in corso o altri luoghi in cui l'accumulo può essere pericoloso.

Evitare l'infiltrazione nelle acque di superficie, nelle falde freatiche e nel terreno.

Informare le autorità competenti in caso di fortuita infiltrazione nella rete fognaria.

6.3 Metodi e materiali per il contenimento e per la bonifica

In caso di fuga di aerosol/gas, ventilare abbondantemente.

In ambienti non sufficientemente ventilati è possibile la formazione di miscele esplosive.

Lasciar evaporare.

Sostanza attiva:

Assorbire con il materiale assorbente (ad esempio legante universale, sabbia, farina mobile, segatura), e smaltire secondo sezione 13.

6.4 Riferimenti ad altre sezioni

Attrezzatura protettiva personale vedi sezione 8 ed anche le indicazioni relative allo smaltimento sezione 13.

SEZIONE 7: Manipolazione e immagazzinamento

Oltre alle informazioni fornite in tale sezione, altre informazioni pertinenti si possono trovare nella sezione 8 e 6.1.

7.1 Precauzioni per la manipolazione sicura

7.1.1 Consigli generali

- Procurare una buona ventilazione locale.
- Non inalare i vapori.
- All'occorrenza sarà opportuno prendere delle misure che garantiscano l'aspirazione sul posto di lavoro o alle macchine trasformatrici.
- Evitare il contatto con occhi e pelle.
- Allontanare i focolai - Non fumare.
- Se necessario prendere delle misure contro la carica elettrostatica.
- Non usare su superfici molto calde.
- È vietato mangiare, bere, fumare e conservare generi alimentari nel locale di lavoro.
- Osservare le indicazioni sull'etichetta e le istruzioni per l'uso.
- Per la lavorazione seguire le istruzioni per l'uso.

7.1.2 Indicazioni sulle generali norme igieniche sul posto di lavoro

- Seguire le norme igieniche generali relative ai prodotti chimici.
- Prima delle pause e al termine del lavoro lavare le mani.
- Conservare lontano da alimenti o mangimi e da bevande.
- Prima di accedere alle aree in cui si mangia, togliersi l'abbigliamento contaminato e le apparecchiature di protezione.

7.2 Condizioni per l'immagazzinamento sicuro, comprese eventuali incompatibilità

- Conservare in un luogo non accessibile a persone non autorizzate.
- Non immagazzinare il prodotto in corridoi e scale.
- Immagazzinare il prodotto solo in imballaggi originali e chiusi.
- Non immagazzinare insieme a sostanze comburenti o autoinfiammabili.
- Osservare le particolari condizioni di immagazzinaggio (in Germania devono per es. essere conformi alla Betriebs-sicherheitsverordnung).
- Rispettare le direttive speciali per aerosol!
- Conservare in luogo asciutto.
- Immagazzinare al fresco
- Proteggere dai raggi del sole e da temperature superiori a 50° C.
- Immagazzinare solo a temperature tra 15°C e 35°C.

7.3 Usi finali specifici

Al momento non sono presenti informazioni.

SEZIONE 8: Controllo dell'esposizione/protezione individuale

8.1 Parametri di controllo

Denominazione chimica	Butano	Conc. %:	
TLV-TWA:	1000 ppm (ACGIH)	TLV-STEL:	---
BEI:	---	TLV-C:	---
		Altre informazioni: ---	
Denominazione chimica	Propano	Conc. %:	
TLV-TWA:	1000 ppm (ACGIH)	TLV-STEL:	---
BEI:	---	TLV-C:	---
		Altre informazioni: ---	
Denominazione chimica	Isobutano	Conc. %:	
TLV-TWA:	1000 ppm (ACGIH)	TLV-STEL:	---
BEI:	---	TLV-C:	---
		Altre informazioni: ---	

TLV-TWA = Valore limite - 8 h valore medio, I = Frazione inalabile, R = Frazione respirabile, V = Vapore e aerosol, IFV = Frazione inalabile e vapore, F = Fibre respirabili (lunghezza 5µm, rapporto lunghezza-larghezza >= 3:1), T = Frazione toracica (ACGIH, S.U.A.). | TLV-STEL = Valore limite - limite per esposizioni di breve durata (15 min.) (ACGIH, S.U.A.). | TLV-C = Valore limite - limite massimo ("Ceiling") (ACGIH, S.U.A.). | BEI = Indice biologico di esposizione. Materiale d'analisi: B = sangue, Hb = emoglobina, E = eritrociti (globuli rossi), P = plasma, S = siero, U = urina, EA = end-exhaled air (l'ultima aria espirata). Momento di prelievo del provino: a = nessuna restrizione / non critico, b = al termine del turno, c = dopo una settimana lavorativa, d = dopo la fine del turno in una settimana lavorativa, e = prima dell'ultimo turno in una settimana lavorativa, f = durante il turno di lavoro, g = prima del turno. (ACGIH, S.U.A.) | Altre informazioni: Categ. cancerogena - A1 / A2 = Carcinoma umano confermato/sospetto, A3 = Carcin. animale confirm. con rilevanza sconosciuta per l'essere umano, A4 / A5 = Non classif./ Non viene sospettato di essere un carcin. umano. SEN = Sensibilizzazione, DSEN = Sensibilizzazione della pelle, RSEN = Sensibilizzazione delle vie respiratorie. Skin = pericolo di assorb. cutaneo (ACGIH, S.U.A.).

8.2 Controlli dell'esposizione

8.2.1 Controlli tecnici idonei

Assicurare una buona ventilazione. Ciò si può ottenere anche con l'aspirazione locale o con lo scarico generico dell'aria viziata.

Se non basta a tenere la concentrazione sotto i valori TLV / AGW, portare una protezione adatta per le vie respiratorie. Vale soltanto, se qui vengono riportati dei valori d'esposizione.

8.2.2 Misure di protezione individuale, quali dispositivi di protezione individuale

Seguire le norme igieniche generali relative ai prodotti chimici.

Prima delle pause e al termine del lavoro lavare le mani.

Conservare lontano da alimenti o mangimi e da bevande.

Prima di accedere alle aree in cui si mangia, togliersi l'abbigliamento contaminato e le apparecchiature di protezione.

Protezione degli occhi:

Se c'è pericolo di contatto con gli occhi.

Occhiali di protezione ermetici con protezione laterale (EN 166).

Protezione della pelle - Protezione delle mani:

Guanti di protezione resistenti ai solventi (EN 374).

Consigliabile

Guanti di protezione in nitrile (EN 374)

Spessore minimo dello strato in mm:

0,4

Tempo di permeazione in minuti:

> 480

Si consiglia crema protettiva per le mani.

Protezione della pelle - Altro:

Abbigliamento di protezione (p.es. scarpe di sicurezza EN ISO 20345, abito da lavoro protettivo con maniche lunghe)

Protezione respiratoria:

In casi normali non necessario.

In caso di superamento del valore di concentrazione massimo nell'ambiente di lavoro (TLV(ACGIH), AGW).

Maschera respiratoria filtro AX (EN 14387), colore distintivo marrone.

Per concentrazioni elevate:

Respiratore (isolatore) (p.es. EN 137 o EN 138)

Osservare i limiti d'impiego dei respiratori.

Pericoli termici:

Se pertinenti, queste saranno riportate con le singole misure di sicurezza (protezione per occhi/viso, pelle, vie respiratorie).

Informazioni aggiuntive per la protezione delle mani - Non sono stati condotti test.

Nelle miscele è stata eseguita una scelta in base alla migliore conoscenza specifica e alle informazioni relative alle sostanze contenute a disposizione.

La scelta delle sostanze si basa sulle indicazioni dei fabbricanti di guanti.

Per la scelta definitiva del materiale dei guanti, si deve tenere conto dei tempi di rottura, delle percentuali di permeazione e della degradazione.

La scelta del guanto idoneo dipende non solo dal materiale, ma anche da altre caratteristiche di qualità, che variano da fabbricante a fabbricante.

Nelle miscele la resistenza dei materiali dei guanti non può essere calcolata in anticipo e per questo deve essere controllata prima dell'uso.

Il fabbricante deve accertare il tempo esatto di rottura del materiale dei guanti e far sì che sia rispettato.

8.2.3 Controlli dell'esposizione ambientale

Al momento non sono presenti informazioni.

SEZIONE 9: Proprietà fisiche e chimiche

9.1 Informazioni sulle proprietà fisiche e chimiche fondamentali

Stato fisico:	Aerosol, Agente attivo: Liquido
Colore:	Incolore
Odore:	Caratteristico
Soglia olfattiva:	Non determinato
pH:	n.a.
Punto di fusione/punto di congelamento:	Non determinato
Punto di ebollizione iniziale e intervallo di ebollizione:	n.a.
Punto di infiammabilità:	n.a.
Tasso di evaporazione:	Non determinato
Infiammabilità (solidi, gas):	Non determinato
Limite inferiore di esplosività:	1,5 Vol-% (4 - 5,5 bar)

Limite superiore di esplosività:	10,9 Vol-% (4 - 5,5 bar)
Tensione di vapore:	4-5,5 bar (20°C)
Densità di vapore (Aria = 1):	Vapori più pesante che l'aria.
Densità:	0,625 g/ml (20°C)
Densità sfuso:	Non determinato
La solubilità/le solubilità:	Non determinato
Idrosolubilità:	Non miscelabile
Coefficiente di ripartizione (n-ottanolo/acqua):	Non determinato
Temperatura di autoaccensione:	365 °C (Temperatura di accensione)
Temperatura di decomposizione:	Non determinato
Viscosità:	Non determinato
Proprietà esplosive:	Possibile formazione di miscele esplosive/facilmente infiammabili vapore/aria. Prodotto non esplosivo.
Proprietà ossidanti:	No

9.2 Altre informazioni

Miscibilità:	Non determinato
Liposolubilità / solvente:	Non determinato
Conducibilità:	Non determinato
Tensione superficiale:	Non determinato
Contenuto di solvente:	Non determinato

SEZIONE 10: Stabilità e reattività

10.1 Reattività

Vedi anche sottosezione da 10.2 a 10.6.
Il prodotto non è stato sottoposto a controllo.

10.2 Stabilità chimica

Vedi anche sottosezione da 10.1 a 10.6.
Stabile se stoccato e utilizzato in maniera appropriata.

10.3 Possibilità di reazioni pericolose

Vedi anche sottosezione da 10.1 a 10.6.
Possibile formazione di miscele esplosive/facilmente infiammabili vapore/aria.

10.4 Condizioni da evitare

Vedi anche sezione 7.
Caldo, in prossimità di fiamme, fonti d'accensione
Pericolo di scoppio in caso di aumento di pressione.

10.5 Materiali incompatibili

Evitare il contatto con ossidanti forti.

10.6 Prodotti di decomposizione pericolosi

Vedi anche sottosezione da 10.1 a 10.5.
Nessuna scomposizione se usato secondo le disposizioni.

SEZIONE 11: Informazioni tossicologiche

Per altre eventuali domande sugli effetti sulla salute vedasi paragrafo 2.1 (classificazione).

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Tossicità/effetto	Punto finale	Valore	Unità	Organismo	Metodo di controllo	Osservazione
Tossicità acuta orale:						n.d.d.
Tossicità acuta dermale:						n.d.d.
Tossicità acuta inalativa:						n.d.d.
Corrosione/irritazione cutanea:						n.d.d.
Lesioni oculari gravi/irritazioni oculari gravi:						n.d.d.
Sensibilizzazione respiratoria o cutanea:						n.d.d.
Mutagenicità delle cellule germinali:						n.d.d.
Cancerogenicità:						n.d.d.
Tossicità per la riproduzione:						n.d.d.

Tossicità specifica per organi bersaglio - esposizione singola (STOT-SE):						n.d.d.
Tossicità specifica per organi bersaglio - esposizione ripetuta (STOT-RE):						n.d.d.
Pericolo in caso di aspirazione:						n.d.d.
Irritazione, vie respiratorie:						n.d.d.
Tossicità a dose ripetuta:						n.d.d.
Sintomi:						n.d.d.
Altre informazioni:						Classificazione ai sensi del procedimento di calcolo.

Butano						
Tossicità/effetto	Punto finale	Valore	Unità	Organismo	Metodo di controllo	Osservazione
Tossicità acuta inalativa:	LC50	658	mg/l/4h	Ratti		
Mutagenicità delle cellule germinali:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativo
Sintomi:						ataxia, difficoltà respiratorie, stordimento, perdita di coscienza, congelamenti, aritmie, mal di testa, convulsioni, intossicazione, vertigine, sensazione di malessere e vomito

Propano						
Tossicità/effetto	Punto finale	Valore	Unità	Organismo	Metodo di controllo	Osservazione
Mutagenicità delle cellule germinali:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativo
Sintomi:						difficoltà respiratorie, perdita di coscienza, congelamenti, mal di testa, convulsioni, irritazione della mucosa, vertigine, sensazione di malessere e vomito

Isobutano						
Tossicità/effetto	Punto finale	Valore	Unità	Organismo	Metodo di controllo	Osservazione
Tossicità acuta inalativa:	LC50	658	mg/l/4h	Ratti		
Lesioni oculari gravi/irritazioni oculari gravi:				Conigli		Non irritante
Mutagenicità delle cellule germinali:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativo
Sintomi:						perdita di coscienza, congelamenti, mal di testa, convulsioni, vertigine, sensazione di malessere e vomito

SEZIONE 12: Informazioni ecologiche

Per altre eventuali domande sugli effetti sull'ambiente vedasi paragrafo 2.1 (classificazione).

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Tossicità/effetto	Punto finale	Tempo di posa	Valore	Unità	Organismo	Metodo di controllo	Osservazione
Tossicità del pesce:							n.d.d.
Tossicità della dafnia:							n.d.d.
Tossicità delle alghe:							n.d.d.
Persistenza e degradabilità:							n.d.d.
Potenziale di bioaccumulo:							n.d.d.
Mobilità nel suolo:							n.d.d.
Risultati della valutazione PBT e vPvB:							n.d.d.
Altri effetti avversi:							n.d.d.

Butano

Tossicità/effetto	Punto finale	Tempo di posa	Valore	Unità	Organismo	Metodo di controllo	Osservazione
Potenziale di bioaccumulo:	Log Pow		2,98				Non si prevede un potenziale di accumulo biologico degno di nota (LogPow 1-3).
Risultati della valutazione PBT e vPvB:							Nessuna sostanza PBT, Nessuna sostanza vPvB

Propano

Tossicità/effetto	Punto finale	Tempo di posa	Valore	Unità	Organismo	Metodo di controllo	Osservazione
Potenziale di bioaccumulo:	Log Pow		2,28				Non si prevede un potenziale di accumulo biologico degno di nota (LogPow 1-3).
Risultati della valutazione PBT e vPvB:							Nessuna sostanza PBT, Nessuna sostanza vPvB

SEZIONE 13: Considerazioni sullo smaltimento

13.1 Metodi di trattamento dei rifiuti

Per il materiale / la miscela / le quantità residue

No. chiave CE:

I codici indicanti il tipo di rifiuti vanno considerati come raccomandazioni sulla base dell'utilizzo prevedibile di questo prodotto. A seconda dell'utilizzo particolare e delle caratteristiche di smaltimento dell'utente possono essere assegnati codici diversi. (2001/118/CE, 2001/119/CE, 2001/573/CE)

07 02 17 rifiuti contenenti silicone diversi da quelli menzionati alla voce 07 02 16

16 05 04 gas in contenitori a pressione (compresi gli halon), contenenti sostanze pericolose

Si raccomanda:

Osservare le normative locali

Portare allo sfruttamento delle sostanze.

Per contenitori contaminati

Osservare le normative locali

Si raccomanda:

Non praticare fori, tagli o saldature in contenitori non puliti.

Riciclaggio

15 01 04 imballaggi metallici

SEZIONE 14: Informazioni sul trasporto

Scheda di dati di sicurezza ai sensi del regolamento (CE) n. 1907/2006, allegato II
 Elaborato il / Versione: 15.12.2014 / 0003
 Sostituita versione del / Versione: 11.01.2013 / 0002
 Valido dal: 15.12.2014
 Data stampa PDF: 16.12.2014
 26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Indicazioni generali

Numero ONU: 1950
Trasporto su strada/su ferrovia (ADR/RID)
 Nome di spedizione dell'ONU:
 UN 1950 AEROSOLS
 Classi di pericolo connesso al trasporto: 2.1
 Gruppo d'imballaggio: -
 Codice di classificazione: 5F
 LQ (ADR 2013): 1 L
 LQ (ADR 2009): 2
 Pericoli per l'ambiente: Non applicabile
 Tunnel restriction code: D



Trasporto via mare (Codice IMDG)

Nome di spedizione dell'ONU:
 AEROSOLS
 Classi di pericolo connesso al trasporto: 2.1
 Gruppo d'imballaggio: -
 EmS: F-D, S-U
 Inquinante marino (Marine Pollutant): n.a.
 Pericoli per l'ambiente: Non applicabile



Trasporto via aerea (IATA)

Nome di spedizione dell'ONU:
 Aerosols, flammable
 Classi di pericolo connesso al trasporto: 2.1
 Gruppo d'imballaggio: -
 Pericoli per l'ambiente: Non applicabile



Precauzioni speciali per gli utilizzatori

Le persone interessate dovranno essere istruite al trasporto di sostanze pericolose.
 Tutte le persone coinvolte nel trasporto dovranno rispettare le specifiche per la messa in sicurezza.
 Per evitare eventuali danni dovranno essere prese le rispettive misure preventive.

Trasporto di rinfuse secondo l'allegato II di MARPOL 73/78 e il codice IBC

Il carico non viene eseguito con materiale sfuso ma in collettame, per questo non pertinente.
 Non si osservano le disposizioni relative a quantità ridotte.
 Codice pericolosa e codice imballo su richiesta.
 Rispettare le norme specifiche (special provisions).

SEZIONE 15: Informazioni sulla regolamentazione

15.1 Norme e legislazione su salute, sicurezza e ambiente specifiche per la sostanza o la miscela

Classificazione e etichettatura vedi sezione 2.
 Rispettare restrizioni:
 Osservare le disposizioni emesse dall'associazione di categoria e quelle della medicina del lavoro.
 Osservare la legge sulla tutela del lavoro giovanile (prescrizione tedesca).
 Regolamento (CE) n. 1907/2006, allegato XVII
 Direttiva 2010/75/UE (COV): 82,4 %

15.2 Valutazione della sicurezza chimica

Non è prevista una valutazione della sicurezza chimica per le miscele in uso.

SEZIONE 16: Altre informazioni

Queste informazioni si riferiscono al prodotto in condizioni di fornitura.
 Sezioni rielaborate: 2

Classificazione e processo utilizzato sulla derivazione della miscela secondo l'ordinanza (CE) 1272/2008 (CLP):

Classificazione secondo Regolamento (CE) num. 1272/2008 (CLP)	Metodo di valutazione utilizzato
Aerosol 1, H222	Classificazione in base ai dati sperimentali.
Aerosol 1, H229	Classificazione in base ai dati sperimentali.

Aerosol — Aerosol

Abbreviazioni e acronimi utilizzati in questo documento:

AC	Article Categories (= Categorie degli articoli)
ACGIH	American Conference of Governmental Industrial Hygienists
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
AOEL	Acceptable Operator Exposure Level
AOX	Adsorbable organic halogen compounds (= Composti alogeni organici adsorbibili)
ATE	Acute Toxicity Estimate (= La stima della tossicità acuta - STA) secondo Regolamento (CE) 1272/2008 (CLP)
BAM	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (Germania)
BAT (VBT)	BAT = Biologischer Arbeitsstofftoleranzwert / VBT = Valeurs biologiques tolérables (Svizzera)
BAuA	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (= Ente federale della prevenzione e della medicina del lavoro Germania)
BCF	Bioconcentration factor (= fattore di bioconcentrazione)
BEI	Indice biologico di esposizione (ACGIH, Stati Uniti d'America)
BHT	Butylhydroxytoluol (= 2,6-di-t-butil-4-metil-fenolo)
BOD	Biochemical oxygen demand (= Domanda biochimica di ossigeno)
BSEF	Bromine Science and Environmental Forum
bw	body weight (= peso corporeo)
ca.	circa
CAS	Chemical Abstracts Service
CE	Comunità Europea
CEC	Coordinating European Council for the Development of Performance Tests for Fuels, Lubricants and Other Fluids
CEE	Comunità Economica Europea
CESIO	Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaires Organiques
ChemRRV (ORRPChim)	Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (= Ordinanza sulla riduzione dei rischi inerenti ai prodotti chimici - ORRPChim, Svizzera)
CIPAC	Collaborative International Pesticides Analytical Council
CLP	Classification, Labelling and Packaging (REGOLAMENTO (CE) N. 1272/2008 relativo alla classificazione, all'etichettatura e all'imballaggio delle sostanze e delle miscele)
CMR	carcinogenico, mutagenico, riproduttivo tossico
CNIT	Centro Nazionale Informazioni Tossicologiche (Pavia, Italia)
COD	Chemical oxygen demand (= Domanda chimica di ossigeno)
Codice IMDG	International Maritime Code for Dangerous Goods (IMDG-code)
Conc.	Concentrazione
CTFA	Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association
DATEC	Dipartimento federale dell'ambiente, dei trasporti, dell'energia e delle comunicazioni (Svizzera)
DEFR	Dipartimento federale dell'economia, della formazione e della ricerca (Svizzera)
DMEL	Derived Minimum Effect Level
DNEL	Derived No Effect Level (= il livello derivato senza effetto)
DOC	Dissolved organic carbon (= Carbonio organico disciolto)
DT50	Dwell Time - 50% reduction of start concentration
DVS	Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. (= documentazione dell'associazione tedesca di saldatura)
dw	dry weight (= massa secca)
ecc.	eccetera
ECHA	European Chemicals Agency (= Agenzia europea per le sostanze chimiche)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
EPA	United States Environmental Protection Agency (United States of America)
ERC	Environmental Release Categories (= Categoria a rilascio nell'ambiente)
Fax.	Numero di fax
GHS	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Sistema mondiale armonizzato di classificazione ed etichettatura delle sostanze chimiche)
GWP	Global warming potential (= Potenz. contributo al riscaldamento globale)
HET-CAM	Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane
HGWP	Halocarbon Global Warming Potential
IARC	International Agency for Research on Cancer
IATA	International Air Transport Association
IBC	Intermediate Bulk Container
IBC (Code)	International Bulk Chemical (Code)
incl.	incluso
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
LQ	Limited Quantities
LTR	Le Liste per il traffico di rifiuti (Svizzera)

MAK (VME/VLE) MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte gesundheitsgefährdender Stoffe / VME/VLE = Valeurs limites d'exposition à des substances dangereuses pour la santé aux postes de travail (Svizzera)

n.a. non applicabile

n.d. nessun dato disponibile

n.d. non disponibile

n.t. non testato

NIOSH National Institute of Occupational Safety and Health (United States of America)

ODP Ozone Depletion Potential (= Il potenziale di riduzione dell'ozono)

OECD Organisation for Economic Co-operation and Development

org. organico

OTR Ordinanza tecnica sui rifiuti (Svizzera)

OTRif Ordinanza sul traffico di rifiuti (Svizzera)

p.es., per es., ad es., es. per esempio, esempio

PAK polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff (= idrocarburi aromatici policiclici)

PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= persistenti, bioaccumulanti, tossiche)

PC Chemical product category (= Categoria dei prodotti chimici)

PE Polietilene

PNEC Predicted No Effect Concentration (= la prevedibile concentrazione priva di effetti)

PROC Process category (= Categoria dei processi)

PTFE Politetrafluoroetilene

REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REGOLAMENTO 1907/2006 (CE) concernente la registrazione, la valutazione, l'autorizzazione e la restrizione delle sostanze chimiche)

REACH-IT List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.

RID Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses

SEE Spazio Economico Europeo

SU Sector of use (= Settore d'uso)

SVHC Substances of Very High Concern

TDAА Temperatura di decomposizione autoaccelerata (Self-Accelerating Decomposition Temperature - SADT)

Tel. Telefon

ThOD Theoretical oxygen demand (= Domanda teorica di ossigeno)

TLV-TWA, TLV-STEL, TLV-C "TLV-TWA = Valore limite - 8 h valore medio, TLV-STEL = Valore limite - limite per esposizioni di breve durata (15 min.), TLV-C = Valore limite - limite massimo ("Ceiling") (ACGIH, Stati Uniti d'America)."

TOC Total organic carbon (= Carbonio organico totale)

UE Unione Europea

UFAM Ufficio federale dell'ambiente (Svizzera)

UN RTDG United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (raccomandazioni delle Nazioni Unite sul trasporto di merci pericolose)

VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (= Normativa circa i liquidi infiammabili (Austria))

VOC Volatile organic compounds (= composti organici volatili (COV))

vPvB very persistent and very bioaccumulative

wwt wet weight

Le notizie qui riportate descrivono il prodotto in riferimento alle necessarie misure di sicurezza, non servono a garantire determinate caratteristiche e si basano sulle nostre attuali conoscenze.

Senza responsabilità.

Elaborato di:

Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz 1-7, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0, Fax: +49 5233 94 17 90

© della ditta Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Modifiche o riproduzione di questo documento solo previa autorizzazione della ditta Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.

Pagina 1 din 11
 Fișă cu date de securitate Conform Regulamentul (CE) 1907/2006, Anexa II
 Prelucrat în data de / versiunea: 15.12.2014 / 0003
 Înlocuit versiunea din / versiunea: 11.01.2013 / 0002
 Valabil din data de: 15.12.2014
 Data de listare a PDF la ora: 16.12.2014
 26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Fișă cu date de securitate Conform Regulamentul (CE) 1907/2006, Anexa II

SECȚIUNEA 1: Identificarea substanței/amestecului și a societății/întreprinderii

1.1 Element de identificare a produsului

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

1.2 Utilizări relevante identificate ale substanței sau amestecului și utilizări contraindicate

Utilizări relevante identificate ale substanței sau amestecului:

Spray pentru alunecare ușoară și lubrifiant

Utilizări contraindicate:

Momentan nu stau la dispoziție informații suplimentare.

1.3 Detalii privind furnizorul fișei cu date de securitate

Wentronic GmbH, Pillmannstraße 12, D-38112 Braunschweig
 Telefon: +49 (0)531 2 10 58 - 43, Fax: +49 (0)531 2 10 58 - 743
 www.wentronic.com

Adresa de e-mail a specialistului: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de - vă rugăm să NU o folosiți pentru solicitarea de fișe tehnice de securitate.

1.4 Linie telefonică de urgență

Serviciile de informare în caz de urgență / Organismul consultativ oficial:

Biroul pentru Regulamentul Sanitar Internațional și Informare Toxicologică, Tel. 021.318.36.06 (direct) (Apel cu taxa normala)
 Contact: mihaela.purcarea@insp.gov.ro Apelabil între orele 8:00 - 15:00

Număr de telefon al societății pentru urgențe:

+49 (0) 700 / 24 112 112 (WEC)

SECȚIUNEA 2: Identificarea pericolelor

2.1 Clasificarea substanței sau a amestecului

2.1.1 Clasificarea conform regulamentului (CE) 1272/2008 (CLP)

Clasă de pericol	Categorie de pericol	Frază de pericol
Aerosol	1	H222-Aerosol extrem de inflamabil.
Aerosol	1	H229-Recipient sub presiune: poate exploda dacă este încălzit.

2.1.2 Clasificarea conform Directivelor 67/548/CEE și 1999/45/CE (inclusiv amendamentele acestora)

F+, Extrem de inflamabil

2.2 Elemente pentru etichetă

2.2.1 Etichetare conform regulamentului (CE) Nr. 1272/2008 (CLP)



Pericol

H222-Aerosol extrem de inflamabil. H229-Recipient sub presiune: poate exploda dacă este încălzit.

Pagina 2 din 11

Fișă cu date de securitate Conform Regulamentul (CE) 1907/2006, Anexa II

Prelucrat în data de / versiunea: 15.12.2014 / 0003

Înlocuit versiunea din / versiunea: 11.01.2013 / 0002

Valabil din data de: 15.12.2014

Data de listare a PDF la ora: 16.12.2014

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

P210-A se păstra departe de surse de căldură, suprafețe fierbinți, scânteii, flăcări și alte surse de aprindere. Fumatul interzis. P211-Nu pulverizați deasupra unei flăcări deschise sau unei alte surse de aprindere. P251-Nu perforați sau ardeți, chiar și după utilizare. P410+P412-A se protejează de lumina solară. Nu expuneți la temperaturi care depășesc 50 °C.

Fără o ventilație suficientă este posibilă formarea de amestecuri explozive.

2.3 Alte pericole

Amestecul nu conține nicio substanță vPvB (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) respectiv nu se încadrează în Anexa XIII din Regulamentul (CE) 1907/2006.

Amestecul nu conține nicio substanță PBT (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) respectiv nu se încadrează în Anexa XIII din Regulamentul (CE) 1907/2006.

SECȚIUNEA 3: Compoziție/informații privind componenții

Aerosol

3.1 Substanță

n.a.

3.2 Amestec

--	
Număr de înregistrare (REACH)	--
Index	-
EINECS, ELINCS, NLP	-
CAS	-
Domeniu%	
Clasificarea în conformitate cu Directiva 67/548/CEE	---
Clasificarea conform regulamentului (CE) 1272/2008 (CLP)	---

SECȚIUNEA 4: Măsuri de prim ajutor

4.1 Descrierea măsurilor de prim ajutor

Nu introduceți niciodată unei persoane leșinate vreun lichid prin gură!

Inhalare

Îndepărtați persoana din zona de pericol.

Asigurați persoanei aer proaspăt și consultați medicul, în funcție de simptomatice.

În caz de inconștiență se va aduce în stare laterală stabilă și se va consulta medicul.

Contact cu pielea

De regulă nu irită pielea.

Spălați bine cu apă și săpun, îndepărtați imediat hainele murdărite, îmbibate.

Contact cu ochii

Îndepărtați lentilele de vedere.

Spălați mai multe min. cu multă apă, dacă este necesar, consultați medicul.

Înghițire

Nu este o cale obișnuită de preluare.

Clătiți bine gura cu apă.

Dați pacientului multă apă să bea, consultați imediat medicul.

4.2 Cele mai importante simptome și efecte, atât acute, cât și întârziate

Iritarea căilor respiratorii

Tuse

Dureri de cap

Amețeală

Influențare /efecte dăunătoare asupra sistemului nervos central

Deranjamente de coordinare

Dezorientare

Inconștiență

În anumite cazuri se poate întâmpla ca simptomele intoxicației să apară după o perioadă mai lungă/după câteva ore.

4.3 Indicații privind orice fel de asistență medicală imediată și tratamentele speciale necesare

Tratament simptomatic

SECȚIUNEA 5: Măsuri de combatere a incendiilor

Fișă cu date de securitate Conform Regulamentul (CE) 1907/2006, Anexa II

Prelucrat în data de / versiunea: 15.12.2014 / 0003

Înlocuit versiunea din / versiunea: 11.01.2013 / 0002

Valabil din data de: 15.12.2014

Data de listare a PDF la ora: 16.12.2014

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

5.1 Mijloace de stingere a incendiilor

Mijloace de stingere corespunzătoare

CO2

Praf de stins

Jet pulverizat de apă

Spumă rezistentă la alcool

Mijloace de stingere necorespunzătoare

Jet plin de apă

5.2 Pericole speciale cauzate de substanța sau amestecul în cauză

În caz de incendiu se pot forma:

Oxizi de carbon

Formaldehid

Produse toxice de piroliză.

Pericol de explozie la încălzire

Amestecuri de vapori/aer inflamabile

5.3 Recomandări destinate pompierilor

Nu inhalați gazele de explozie și de ardere.

Aparat de protecție a respirației independent de circulația aerului.

În funcție de mărimea incendiului

Event. protecție completă

Răciți recipientii periclitați cu apă.

Apa de stingere a incendiilor contaminată va fi salubritată conform prescripțiilor autorităților.

SECȚIUNEA 6: Măsurile de luat în caz de dispersie accidentală

6.1 Precauții personale, echipament de protecție și proceduri de urgență

Îndepărtați sursele de aprindere, nu fumați.

Aveți în vedere o aerisire suficientă.

Evitați contactul cu ochii și pielea precum și inhalarea.

Aveți event. în vedere pericolul de alunecare

6.2 Precauții pentru mediul înconjurător

Evitați pătrunderea în canalizare, pivnițe, puțuri de lucru și alte locuri, unde o colectare ar putea fi periculoasă.

Evitați pătrunderea în apa de suprafață și cea freatică cât și în sol.

La intrarea în canalizare în urma unor accidente, informați autoritățile competente.

6.3 Metode și material pentru izolarea incendiilor și pentru curățenie

La evacuarea aerosolului/gazului aveți în vedere aer proaspăt suficient.

Fără o ventilație suficientă este posibilă formarea de amestecuri explozive.

Lăsați să se evapore.

Substanță activă:

Preluați cu un material care absoarbe lichidele (de ex. un liant universal, nisip, kiselgur) și salubriți conform secțiunii 13.

6.4 Trimiteri către alte secțiuni

Echipament personal de protecție vezi secțiunea 8 dar și instrucțiuni referitoare la salubritare vezi secțiunea 13.

SECȚIUNEA 7: Manipularea și depozitarea

În plus față de informațiile prezentate în această secțiune, se pot găsi informații relevante și în secțiunea 8 și 6.1.

7.1 Precauții pentru manipularea în condiții de securitate

7.1.1 Recomandări generale

Aveți în vedere buna aerisire a încăperii.

Evitați inspirarea vaporilor.

Sunt event. necesare măsuri de aspirare la locul de muncă sau la mașinile de prelucrare.

Evitați contactul cu ochii și pielea.

Păstrați departe de surse de aprindere - Nu fumați.

Luați event. măsuri contra încărcării electrostatice.

Nu se va folosi pe suprafețe fierbinți.

Este interzis să mâncați, beți, fumați precum și să depozitați alimente în încăperea de lucru.

Aveți în vedere indicațiile de pe etichetă precum și instrucțiunile de folosire.

Folosiți procedurile de lucru conform indicațiilor de uz.

7.1.2 Indicații referitoare la măsuri generale de igienă la locul de muncă

Se vor aplica măsurile generale de igienă la manipularea chimicalelor.

Înainte de pauze și la sfârșitul programului de lucru splălați-vă pe mâini.

Țineți departe de alimente, băuturi și furaje.

Pagina 4 din 11

Fișă cu date de securitate Conform Regulamentul (CE) 1907/2006, Anexa II

Prelucrat în data de / versiunea: 15.12.2014 / 0003

Înlocuit versiunea din / versiunea: 11.01.2013 / 0002

Valabil din data de: 15.12.2014

Data de listare a PDF la ora: 16.12.2014

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Înainte de accesarea unor zone în care se consumă alimente, dezbrăcați îmbrăcămintea și echipamentele de protecție contaminate.

7.2 Condiții de depozitare în condiții de securitate, inclusiv eventuale incompatibilități

Se va depozita inaccesibil pentru persoane neabilitate.

Nu depozitați produsul în treceri și scări.

Depozitați produsul doar în ambalaje originale și în stare închisă.

Nu se va depozita împreună cu substanțe care promovează incendiile sau sunt autoinflamabile.

Aveți în vedere condiții speciale de depozitare (în Germania de ex. cf. regulamentului de siguranță în întreprindere).

Aveți în vedere regulamentele speciale pentru aerosoli!

Se va depozita la loc uscat.

Se va depozita la rece

Se va proteja de razele soarelui și de temperaturi de peste 50°C.

Se va depozita doar la temperaturi de 15°C până la 35°C.

7.3 Utilizare finală specifică (utilizări finale specifice)

Momentan nu stau la dispoziție informații suplimentare.

SECȚIUNEA 8: Controale ale expunerii/protecția personală

8.1 Parametri de control

Denumire chim.	Butan	Domeniu%:	
VLON VLM-8h: 1200 mg/m ³ (Gaze lichefiate (conținând în principal C3-C4)) (VLON VLM-8ore)	VLON VLM-TS: 1500 mg/m ³ (Gaze lichefiate (conținând în principal C3-C4)) (VLON VLM-TS)	---	
VLBO: ---	Alte informații: ---		
Denumire chim.	Propan	Domeniu%:	
VLON VLM-8h: 778 ppm (1400 mg/m ³)	VLON VLM-TS: 1000 ppm (1800 mg/m ³)	---	
VLBO: ---	Alte informații: ---		
Denumire chim.	Izobutan	Domeniu%:	
VLON VLM-8h: 1200 mg/m ³ (Gaze lichefiate (conținând în principal C3-C4)) (VLON VLM-8ore)	VLON VLM-TS: 1500 mg/m ³ (Gaze lichefiate (conținând în principal C3-C4)) (VLON VLM-TS)	---	
VLBO: ---	Alte informații: ---		
Denumire chim.	Polidimetilsiloxan	Domeniu%:	
VLON VLM-8h: 60 mg/m ³ (VLON VLM-8ore)	VLON VLM-TS: 80 mg/m ³ (VLON VLM-TS)	---	
VLBO: ---	Alte informații: ---		

VLON VLM-8h = VALORI LIMITA OBLIGATORII NAȚIONALE de expunere profesională ale agenților chimici, Valoare limita maxima - 8 ore | VLON VLM-TS = VALORI LIMITA OBLIGATORII NAȚIONALE de expunere profesională ale agenților chimici, Valoare limita maxima - Termen scurt (15 minute) | VLBO = VALORI LIMITA BIOLOGICE OBLIGATORII. Material biologic: U = urina, B = sânge, P = par, S = ser. Momentul recoltării: a = sfârșit schimb, b = sfârșit săptămâna, c = în timpul lucrului, d = începutul schimbului următor, e = înaintea schimbului. | Alte informații: pC = Substanțele cu indicativul pC sunt potențial cancerigene și/sau mutagene. C = substanțele cu indicativul C au acțiune cancerigenă și/sau mutagenă. Fp = Substanțele cu indicativul Fp sunt foarte periculoase, expunerea la aceste substanțe trebuie practic exclusă. P = Substanțele cu indicativul P (piele) pot pătrunde în organism prin pielea sau mucoasele intacte. Indicativul P nu se referă la substanțele care au numai o acțiune locală de tip iritativ.

8.2 Controale ale expunerii

8.2.1 Controale tehnice corespunzătoare

Asigurați o bună aerisire. Acest lucru poate fi atins prin aspirare locală sau o evacuare generală a aerului.

Dacă acest lucru nu este suficient pentru a menține concentrația sub valorile de limită valabile la locul de muncă (VLL) purtați o protecție potrivită pentru respirație.

Este valabil doar dacă aici nu sunt indicate valori limită de expunere.

8.2.2 Măsurile de protecție individuală, precum echipamentul de protecție personală

Se vor aplica măsurile generale de igienă la manipularea chimicalelor.

Înainte de pauze și la sfârșitul programului de lucru splălați-vă pe mâini.

Țineți departe de alimente, băuturi și furaje.

Înainte de accesarea unor zone în care se consumă alimente, dezbrăcați îmbrăcămintea și echipamentele de protecție contaminate.

Protecția ochilor/feței:

La pericol de contact cu ochii.

Ochelari de protecție mulați etanș, cu scuturi laterale de protecție (EN 166).

Protecția pielii - Protecția mâinilor:

Mănuși de protecție rezistente la solvenți (EN 374).

Pagina 5 din 11

Fișă cu date de securitate Conform Regulamentul (CE) 1907/2006, Anexa II

Prelucrat în data de / versiunea: 15.12.2014 / 0003

Înlocuit versiunea din / versiunea: 11.01.2013 / 0002

Valabil din data de: 15.12.2014

Data de listare a PDF la ora: 16.12.2014

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Recomandabil

Mănuși de protecție din nitril (EN 374)

Grosimea minimă a straturilor în mm:

0,4

Perioadă de permeabilitate (perioadă de penetrare) în minute:

> 480

Se recomandă folosirea cremei de mâini.

Protecția pielii - Altele:

Îmbrăcăminte de protecție de muncă (de ex. încălțăminte de protecție EN ISO 20345, îmbrăcăminte de muncă cu mâneci lungi)

Protecția respirației:

În caz normal nu este necesar.

La depășirea valorii limită pentru locul de muncă (AGW, Germania) resp. MAK (valoare maximă de concentrație la locul de muncă) (Elveția, Austria).

Mască de protecție a respirației filtru AX (EN 14387), cod de culoare maro.

La concentrații ridicate:

Aparat de protecție a respirației (aparat de izolat) (de ex. EN 137 sau EN 138)

Aveți în vedere limitarea timpului de purtare a aparatelor de protecție a respirației.

Pericole termice:

După caz, acestea se specifică în cazul măsurilor individuale de protecție (protecția ochilor / a feței, protecția pielii, protecția respiratorie).

Informații suplimentare legate de protecția mâinilor - nu au fost efectuate teste.

Selecția a fost selectată la amestecuri în conformitate cu informațiile deținute și conform informațiilor referitoare la componente.

Selecția substanțelor a fost dedusă din indicațiile fabricanților de mănuși.

Selecția definitivă a materialului de mănuși trebuie să aibă loc observând timpii de penetrație, șobolani de permeație și degradarea.

Selecția unei mănuși potrivite nu depinde doar de material ci și de alte caracteristici de calitate și diferă de la fabricant la fabricant.

În cazul amestecurilor, stabilitatea materialelor pentru mănuși nu poate fi calculată în prealabil și din acest motiv trebuie verificată înaintea utilizării.

Timpul exact de rupere a materialului de mănuși poate fi aflat de la fabricantul mănușilor de protecție și va fi respectat.

8.2.3 Controlul expunerii mediului

Momentan nu stau la dispoziție informații suplimentare.

SECȚIUNEA 9: Proprietățile fizice și chimice

9.1 Informații privind proprietățile fizice și chimice de bază

Stare fizică:	Aerosol, Substanță activă: lichidă
Culoare:	Incolor
Miros:	Caracteristic
Pragul de acceptare a mirosului:	Nu a fost determinat
Valoare pH:	n.a.(neaplicabil)
Punctul de topire/punctul de înghețare:	Nu a fost determinat
Punctul inițial de fierbere și intervalul de fierbere:	n.a.
Punctul de aprindere:	n.a.
Viteză de evaporare:	Nu a fost determinat
Inflamabilitatea (solid, gaz):	Nu a fost determinat
Limita inferioară de explozie:	1,5 Vol-% (4 - 5,5 bar)
Limita superioară de explozie:	10,9 Vol-% (4 - 5,5 bar)
Presiunea de vapori:	4-5,5 bar (20°C)
Densitate vapori (aer = 1):	Vapori, mai grei decât aerul.
Densitate:	0,625 g/ml (20°C)
Densitate în grămadă:	Nu a fost determinat
Solubilitate (solubilități):	Nu a fost determinat
Solubilitate în apă:	Nu este miscibil
Coeficient de partiție (n-octanol/apă):	Nu a fost determinat
Temperatură de autoaprindere:	365 °C (Temperatura de aprindere)
Temperatură de descompunere:	Nu a fost determinat
Viscozitate:	Nu a fost determinat
Proprietăți explozive:	Posibilă formare de vapori/amestecuri de aer cu pericol de explozie/ușor inflamabili. Produsul nu prezintă pericol de explozie.
Proprietăți oxidante:	Nu

9.2 Alte informații

Pagina 6 din 11

Fișă cu date de securitate Conform Regulamentul (CE) 1907/2006, Anexa II

Prelucrat în data de / versiunea: 15.12.2014 / 0003

Înlocuit versiunea din / versiunea: 11.01.2013 / 0002

Valabil din data de: 15.12.2014

Data de listare a PDF la ora: 16.12.2014

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Miscibilitate:	Nu a fost determinat
Solubilitate în grăsime / solvent:	Nu a fost determinat
Conductivitate:	Nu a fost determinat
Tensiune suprafețe:	Nu a fost determinat
Conținut solvent:	Nu a fost determinat

SECȚIUNEA 10: Stabilitate și reactivitate

10.1 Reactivitate

Vezi subsecțiunea de la 10.2 până la 10.6.

Produsul nu a fost verificat.

10.2 Stabilitate chimică

Vezi subsecțiunea de la 10.1 până la 10.6.

Stabil în cazul depozitării și manipulării regulamentare.

10.3 Posibilitatea de reacții periculoase

Vezi subsecțiunea de la 10.1 până la 10.6.

Posibilă formare de vapori/amestecuri de aer cu pericol de explozie/ușor inflamabili.

10.4 Condiții de evitat

Vezi și secțiunea 7.

Încălzire, flame deschise, surse de aprindere

Ridicarea presiunii duce la pericol de explozie.

10.5 Materiale incompatibile

Evitați contactul cu oxidanți puternici.

10.6 Prođuși de descompunere periculoși

Vezi subsecțiunea de la 10.1 până la 10.5.

Fără descompunere la folosire corespunzătoare menirii.

SECȚIUNEA 11: Informații toxicologice

Pentru mai multe informații asupra sănătății, vezi Secțiunea 2.1 (Clasificare).

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml						
Toxicitate/efect	Punct final	Valoare	Unitate	Organism	Metoda de verificare	Observație
Toxicitate acută, orală:						n.e.d.
Toxicitate acută, cutanată:						n.e.d.
Toxicitate acută, inhalare:						n.e.d.
Corodarea/iritarea pielii:						n.e.d.
Lezarea gravă/iritarea ochilor:						n.e.d.
Sensibilizarea cailor respiratorii sau a pielii						n.e.d.
Mutagenitatea celulelor germinative:						n.e.d.
Cancerogenitatea:						n.e.d.
Toxicitatea pentru reproducere:						n.e.d.
Toxicitate asupra organelor țintă specifice - expunere unică (STOT-SE):						n.e.d.
Toxicitate asupra organelor țintă specifice - expunere repetată (STOT-RE):						n.e.d.
Pericol prin aspirare:						n.e.d.
Iritație, căi respiratorii:						n.e.d.
Toxicitate la doze repetate:						n.e.d.
Simptome:						n.e.d.
Alte informații:						Clasificare în funcție de proceduri de calcul.

Butan						
Toxicitate/efect	Punct final	Valoare	Unitate	Organism	Metoda de verificare	Observație
Toxicitate acută, inhalare:	LC50	658	mg/l/4h	Șobolan		

Pagina 8 din 11

Fișă cu date de securitate Conform Regulamentul (CE) 1907/2006, Anexa II

Prelucrat în data de / versiunea: 15.12.2014 / 0003

Înlocuit versiunea din / versiunea: 11.01.2013 / 0002

Valabil din data de: 15.12.2014

Data de listare a PDF la ora: 16.12.2014

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Potențial de bioacumulare:							n.e.d.
Mobilitate în sol:							n.e.d.
Rezultatele evaluării PBT și vPvB:							n.e.d.
Alte efecte adverse:							n.e.d.

Butan							
Toxicitate/efect	Punct final	Timp	Valoare	Unitate	Organism	Metoda de verificare	Observație
Potențial de bioacumulare:	Log Pow		2,98				Nu este de așteptat un potențial de bioacumulare demn de menționat (LogPow 1-3).
Rezultatele evaluării PBT și vPvB:							Nu este o substanță PBT., Nicio substanță vPvB

Propan							
Toxicitate/efect	Punct final	Timp	Valoare	Unitate	Organism	Metoda de verificare	Observație
Potențial de bioacumulare:	Log Pow		2,28				Nu este de așteptat un potențial de bioacumulare demn de menționat (LogPow 1-3).
Rezultatele evaluării PBT și vPvB:							Nu este o substanță PBT., Nicio substanță vPvB

Polidimetilsiloxan							
Toxicitate/efect	Punct final	Timp	Valoare	Unitate	Organism	Metoda de verificare	Observație
Toxicitate pentru pești:	LC50	96h	>=100	mg/l	Brachydanio rerio		
Toxicitate pentru Daphnia:	EC50	48h	>200	mg/l	Daphnia magna		
Persistență și degradabilitate:							Nu este ușor biodegradabil
Persistență și degradabilitate:							Greu biodegradabil
Potențial de bioacumulare:	Log Pow		2,86				Nu este de așteptat
Mobilitate în sol:	Koc		>3200 0				
Alte organisme:	LD50		>5000	mg/kg	Anas platyrhynchos		
Alte organisme:	LD50		>5000	mg/kg	Colinus virginianus		
Solubilitate în apă:							insolubil

SECȚIUNEA 13: Considerații privind eliminarea

13.1 Metode de tratare a deșeurilor

Pentru material / amestec / cantitate rămasă

Cod de deșeu (CE):

Cheile deșeu indicate sunt recomandări în baza probabilei folosiri a acestui produs.

Datorită folosirii speciale și a condițiilor de salubritate existente la utilizator, pot eventual fi atribuite și alte chei deșeu. (2001/118/CE, 2001/119/CE, 2001/573/CE)

07 02 17 deșeuuri cu conținut de siliconi, alții decât cei enumerați la 07 02 16

16 05 04 gaze în recipiente sub presiune (inclusiv haloni), cu conținut de substanțe periculoase

Recomandare:

Aveți în vedere prescripțiile autorităților

Se va preda la reciclarea de material.

Pentru deșeurile de ambalaje

Pagina 9 din 11
 Fișă cu date de securitate Conform Regulamentul (CE) 1907/2006, Anexa II
 Prelucrat în data de / versiunea: 15.12.2014 / 0003
 Înlocuit versiunea din / versiunea: 11.01.2013 / 0002
 Valabil din data de: 15.12.2014
 Data de listare a PDF la ora: 16.12.2014
 26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Aveți în vedere prescripțiile autorităților
 Recomandare:
 Nu găuriți, tăiați sau sudați recipientii necurățați.
 Reciclare
 15 01 04 ambalaje metalice

SECȚIUNEA 14: Informații referitoare la transport

Date generale

Numărul ONU: 1950

Transportul rutier / transportul feroviar (ADR/RID)

Denumirea corectă ONU pentru expediție:

UN 1950 AEROSOLS

Clasa (clasele) de pericol pentru transport: 2.1

Grupul de ambalare: -

Cod de clasificare: 5F

LQ (ADR 2013): 1 L

LQ (ADR 2009): 2

Pericole pentru mediul înconjurător: Nu este valabil

Tunnel restriction code: D



Transport cu nave marine (Codul IMDG)

Denumirea corectă ONU pentru expediție:

AEROSOLS

Clasa (clasele) de pericol pentru transport: 2.1

Grupul de ambalare: -

EmS: F-D, S-U

Poluanți marini / Marine Pollutant: n.a.

Pericole pentru mediul înconjurător: Nu este valabil



Transport cu avioane (IATA)

Denumirea corectă ONU pentru expediție:

Aerosols, flammable

Clasa (clasele) de pericol pentru transport: 2.1

Grupul de ambalare: -

Pericole pentru mediul înconjurător: Nu este valabil



Precauții speciale pentru utilizatori

Persoanele care se ocupă cu transportul bunurilor periculoase trebuie să fie instruite.

Prevederile pentru asigurare trebuie respectate în special în cazul transportului persoanelor participante.

Trebuie luate măsuri de prevenire a daunelor.

Transport în vrac, în conformitate cu anexa II la MARPOL 73/78 și Codul IBC

Încărcătura nu este transportată în vrac ci pachetizat, astfel nu se aplică.

Reglementări legate de cantitățile minime nu sunt luate în considerație aici

Număr pericol și codificare ambalaj la cerere.

Respectați dispozițiile speciale (special provisions).

SECȚIUNEA 15: Informații de reglementare

15.1 Regulamente/legislație în domeniul securității, sănătății și al mediului specifice (specifică) pentru substanța sau amestecul în cauză

Clasificarea și etichetarea vezi secțiunea 2.

Aveți în vedere limitările:

Aveți în vedere regulamentele asociației profesionale/cele de medicina muncii.

Aveți în vedere Legea de protecție a muncii pentru tineret (regulament german).

Regulamentul (CE) 1907/2006, Anexa XVII

Directiva 2010/75/UE (COV): 82,4 %

15.2 Evaluarea securității chimice

O evaluare a siguranței chimice a substanței nu este prevăzută pentru amestecuri.

SECȚIUNEA 16: Alte informații

Aceste date se referă la produs în starea sa la livrare.

Secțiuni prelucrate:

2

Fișă cu date de securitate Conform Regulamentul (CE) 1907/2006, Anexa II

Prelucrat în data de / versiunea: 15.12.2014 / 0003

Înlocuit versiunea din / versiunea: 11.01.2013 / 0002

Valabil din data de: 15.12.2014

Data de listare a PDF la ora: 16.12.2014

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Clasificarea și procedeul folosit pentru obținerea clasificării amestecului în conformitate cu Regulamentul (CE) 1272/2008 (CLP):

Clasificarea conform Regulamentului (CE) Nr. 1272/2008 (CLP)	Metoda de evaluare folosită.
Aerosol 1, H222	Clasificarea în baza datelor de testare.
Aerosol 1, H229	Clasificarea în baza datelor de testare.

Aerosol — Aerosoli

Prescurtări și acronime folosite eventual în acest document:

AC Article Categories (= Categoriile Articolelor)

ACGIH American Conference of Governmental Industrial Hygienists

ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route

AOEL Acceptable Operator Exposure Level

AOX Adsorbable organic halogen compounds (= compuși halogenici organici absorbabili - CHO)

ATE Acute Toxicity Estimate (= Estimarea toxicității acute) conform regulamentului (CE) 1272/2008 (CLP)

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (Instituția federală pentru cercetarea și verificarea materialelor, Germania)

BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (= Oficiul Federal pentru protecția și medicina muncii, Germania)

BCF Bioconcentration factor (= factorul de bioconcentrare)

BHT Butylhydroxytoluol (= 2,6-di-tert-butil-p-cresol)

BOD Biochemical oxygen demand (= Consumul biochimic de oxigen - CBO)

BSEF Bromine Science and Environmental Forum

bw body weight (= greutate corporală)

ca. circa

CAS Chemical Abstracts Service

CE Comunitatea Europeană

CEC Coordinating European Council for the Development of Performance Tests for Fuels, Lubricants and Other Fluids

CEE Comunitatea Economică Europeană

CESIO Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaires Organiques

cf. conform, conformitate, în conformitate cu

CIPAC Collaborative International Pesticides Analytical Council

CLP Classification, Labelling and Packaging (REGULAMENTUL (CE) NR. 1272/2008 privind clasificarea, etichetarea și ambalarea substanțelor și a amestecurilor)

CMR carcinogenic, mutagenic, reproductive toxic (carcinogen, mutagen, toxică pentru reproducție)

COD Chemical oxygen demand (= Consumul chimic de oxigen - CCO)

Codul IMDG International Maritime Code for Dangerous Goods (IMDG-code)

CTFA Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association

de ex. de exemplu

DMEL Derived Minimum Effect Level

DNEL Derived No Effect Level (= nivel calculat fără efect)

DOC Dissolved organic carbon (= Carbonul organic dizolvat - COD)

DT50 Dwell Time - 50% reduction of start concentration

DVS Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. (= asociația germană pentru sudură și proceduri similare)

dw dry weight (= masă uscată)

ECHA European Chemicals Agency (= Agenția Europeană pentru Produse Chimice)

EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS European List of Notified Chemical Substances

EPA United States Environmental Protection Agency (United States of America)

ERC Environmental Release Categories (= Categoria Eliberare în mediu)

etc. et cetera

ev., event. eventual

Fax. Numar de fax

gen. general

GHS Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Sistemul Global Armonizat de Clasificare și Etichetare a Chimicalelor)

GWP Global warming potential (= Potențial efect seră)

HET-CAM Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane

HGWP Halocarbon Global Warming Potential

IARC International Agency for Research on Cancer (= Agenția Internațională pentru Cercetarea Cancerului)

Pagina 11 din 11

Fișă cu date de securitate Conform Regulamentul (CE) 1907/2006, Anexa II

Prelucrat în data de / versiunea: 15.12.2014 / 0003

Înlocuit versiunea din / versiunea: 11.01.2013 / 0002

Valabil din data de: 15.12.2014

Data de listare a PDF la ora: 16.12.2014

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

IATA International Air Transport Association (= Asociația Internațională de Transport Aerian)

IBC Intermediate Bulk Container

IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)

incl. inclusiv

IUCLID International Uniform Chemical Information Database

LQ Limited Quantities

min. minut(e)

n.a. neaplicabil

n.d. nedisponibil

n.e.d. nu există date

n.v. neverificat

NIOSH National Institute of Occupational Safety and Health (United States of America)

Observ. Observație

ODP Ozone Depletion Potential (= Potențial de descompunere a ozonului)

OECD Organisation for Economic Co-operation and Development

org., organ. organic

PAK polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff (= hidrocarburi aromatice policiclice)

PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= persistente, bioacumulative, toxice)

PC Chemical product category (= Categoria Produs Chimic)

pct. Punct

PE Polietilenă

PNEC Predicted No Effect Concentration (= concentrație predictibilă fără efect)

PROC Process category (= Categoria proces)

PTFE Politetrafluoretilen

REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REGULAMENTUL (CE) NR. 1907/2006

privind înregistrarea, evaluarea, autorizarea și restricționarea substanțelor chimice)

REACH-IT List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.

resp. respectiv

RID Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses

SADT Self-Accelerating Decomposition Temperature (= temperatura de descompunere cu autoaccelerare)

SEE Spațiul Economic European

SU Sector of use (= Sector de utilizare)

SVHC Substances of Very High Concern

ThOD Theoretical oxygen demand (= Consumul teoretic de oxigen - CTO)

TOC Total organic carbon (= Carbonul organic total - COT)

UE Uniunea Europeană

UN RTDG United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (înseamnă Recomandările ONU privind transportul mărfurilor periculoase)

VbF Verordnung  ber brennbare Flüssigkeiten (= Regulament privitor la lichizi combustibili (Regulament austriac))

VLBO VALORI LIMITA BIOLOGICE OBLIGATORII (HG 1218 din 06.09.2006)

VLON VLM-8h / -TS VALORI LIMITA OBLIGATORII NAȚIONALE de expunere profesională ale agenților chimici, Valoare limita maxima - 8 ore / - Termen scurt (15 minute) (HG 1218 din 06.09.2006, HG 1 din 04.01.2012)

VOC Volatile organic compounds (= compuși organici volatili (COV))

vPvB very persistent and very bioaccumulative

wwt wet weight

Datele indicate aici trebuie să descrie produsul referitor la măsurile de siguranță necesare.

ele nu sunt menite să garanteze anumite proprietăți și se bazează conștiințele noastre actuale de știință.

Se exclude orice răspundere.

Redactat de:

Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz 1-7, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0, Fax: +49 5233 94 17 90

  by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Pentru modificarea sau multiplicarea acestui document este necesar acordul explicit al firmei Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.

Sidan 1 av 11
Säkerhetsdatablad enligt förordning (EG) nr 1907/2006, bilaga II
Reviderad den / version: 15.12.2014 / 0003
Ersätter version av den: 11.01.2013 / 0002
Giltig från och med den: 15.12.2014
PDF-utskriftsdatum: 16.12.2014
26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Säkerhetsdatablad enligt förordning (EG) nr 1907/2006, bilaga II

AVSNITT 1: Namnet på ämnet/blandningen och bolaget/företaget

1.1 Produktbeteckning

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

1.2 Relevanta identifierade användningar av ämnet eller blandningen och användningar som det avråds från

Relevanta identifierade användningar av ämnet eller blandningen:

Glid- och smörjmedelsspray

Användningar som det avråds från:

För närvarande finns ingen information om detta.

1.3 Närmare upplysningar om den som tillhandahåller säkerhetsdatablad

Wentronic GmbH, Pillmannstraße 12, D-38112 Braunschweig
Telefon: +49 (0)531 2 10 58 - 43, Telefax: +49 (0)531 2 10 58 - 743
www.wentronic.com

Den sakkunniga personens e-postadress: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de - använd dessa adresser INTE för att beställa säkerhetsdatablad.

1.4 Telefonnummer för nödsituationer

Informationstjänster vid nödsituationer / officiellt rådgivande organ:

Giftinformationscentralen, 171 76 STOCKHOLM. Ring 112 vid inträffade förgiftningstillbud och begär giftinformation - dygnet runt.
Ring 08-331231 i mindre brådska fall - dygnet runt.

Bolagets/Företagets telefonnummer för nödsituationer:

+49 (0) 700 / 24 112 112 (WEC)

AVSNITT 2: Farliga egenskaper

2.1 Klassificering av ämnet eller blandningen

2.1.1 Klassificering i enlighet med Förordning (EG) 1272/2008 (CLP)

Faroklass	Farokategori	Faroangivelse
Aerosol	1	H222-Extremt brandfarlig aerosol.
Aerosol	1	H229-Tryckbehållare: Kan sprängas vid uppvärmning.

2.1.2 Klassificering i enlighet med direktiv 67/548/EEG och 1999/45/EG (inklusive ändringar)

F+,Extremt brandfarligt

2.2 Märkningsuppgifter

2.2.1 Märkning i enlighet med Förordning (EG) 1272/2008 (CLP)



Fara

H222-Extremt brandfarlig aerosol. H229-Tryckbehållare: Kan sprängas vid uppvärmning.

Sidan 2 av 11
 Säkerhetsdatablad enligt förordning (EG) nr 1907/2006, bilaga II
 Reviderad den / version: 15.12.2014 / 0003
 Ersätter version av den: 11.01.2013 / 0002
 Giltig från och med den: 15.12.2014
 PDF-utskriftsdatum: 16.12.2014
 26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

P210-Får inte utsättas för värme, heta ytor, gnistor, öppen låga eller andra antändningskällor. Rökning förbjuden. P211-Spreja inte över öppen låga eller andra antändningskällor. P251-Får inte punkteras eller brännas, gäller även tömd behållare.
 P410+P412-Skyddas från solljus. Får inte utsättas för temperaturer över 50 °C.

Utan tillräcklig ventilation kan explosiva blandningar bildas.

2.3 Andra faror

Blandningen innehåller inga vPvB-ämnen (vPvB = mycket långlivade och mycket bioackumulerande) resp. omfattas inte av bilaga XIII till förordning (EG) 1907/2006.

Blandningen innehåller inga PBT-ämnen (PBT = långlivade, bioackumulerande och toxiska) resp. omfattas inte av bilaga XIII till förordning (EG) 1907/2006.

AVSNITT 3: Sammansättning/information om beståndsdelar

Aerosol

3.1 Ämne

e.t.

3.2 Blandning

--	
Registreringsnummer (REACH)	--
Index	-
EINECS, ELINCS, NLP	-
CAS	-
% intervall	
Klassificering enligt direktiv 67/548/EEG	---
Klassificering i enlighet med Förordning (EG) 1272/2008 (CLP)	---

AVSNITT 4: Åtgärder vid första hjälpen

4.1 Beskrivning av åtgärder vid första hjälpen

Ge aldrig en avsvimmad person något att dricka!

Inandning

Avlägsna personen från riskområdet.

Tillför drabbad person frisk luft och rådfråga läkare beroende på symptomen.

Vid medvetslöshet, lägg i stabilt sidoläge och inhämta råd av läkare.

Hudkontakt

I allmänhet inte hudirriterande.

Tvätta ordentligt med mycket vatten och ta genast av alla nedstänkta kläder.

Kontakt med ögonen

Ta av kontaktlinser.

Skölj ordentligt med mycket vatten i flera minuter, uppsök läkare, vid behov.

Förtäring

Vanligtvis inget upptagningsätt.

Skölj munnen grundligt med vatten.

Ge mycket vatten att dricka, uppsök genast läkare.

4.2 De viktigaste symptomen och effekterna, både akuta och fördröjda

Irriterande andningsorgan.

Hosta

Huvudvärk

Svindel

Påverkan av/skador på det centrala nervsystemet

Koordinationsstörningar

Virrighet

Medvetslöshet

I vissa fall kan det förekomma att förgiftningssymptomen inte uppträder förrän efter en längre tid/efter flera timmar.

4.3 Angivande av omedelbar medicinsk behandling och särskild behandling som eventuellt krävs

Symptomatisk behandling

AVSNITT 5: Brandbekämpningsåtgärder

Säkerhetsdatablad enligt förordning (EG) nr 1907/2006, bilaga II
Reviderad den / version: 15.12.2014 / 0003
Ersätter version av den: 11.01.2013 / 0002
Giltig från och med den: 15.12.2014
PDF-utskriftsdatum: 16.12.2014
26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

5.1 Släckmedel

Lämpliga släckmedel

CO2
Släckningspulver
Spridd vattenstråle
Alkoholbeständigt skum

Olämpliga släckmedel

Sluten vattenstråle

5.2 Särskilda faror som ämnet eller blandningen kan medföra

Vid brand kan följande bildas:

Koloxider
Formaldehyd
Toxiska pyrolysisprodukter.
Explosivt vid uppvärmning
Explosiva ång-/luftblandningar

5.3 Råd till brandbekämpningspersonal

Undvik inandning av rök vid brand eller explosion.
Andningsskydd som inte är beroende av cirkulationsluften.
Beroende på brandens omfattning
Komplett skydd vid behov
Kyl behållare i riskzonen med vatten.
Kontaminerat släckvatten avfallshanteras enligt myndigheternas föreskrifter.

AVSNITT 6: Åtgärder vid oavsiktliga utsläpp

6.1 Personliga skyddsåtgärder, skyddsutrustning och åtgärder vid nödsituationer

Avlägsna antändningsskällor, rökning förbjuden.
Sörj för god ventilation.
Undvik kontakt med ögon och hud samt inhalering.
Observera, eventuell risk för halka

6.2 Miljöskyddsåtgärder

Förhindra inträngning i avlopp, källare, arbetsgröpar och andra platser, där ansamlingen skulle kunna vara farlig.
Undvik nedtränganden i marken samt i yt- och grundvattnet.
Om produkten har hamnat i avloppet av misstag ska ansvarig myndighet informeras.

6.3 Metoder och material för inneslutning och sanering

Vädra ordentligt om aerosol/gas släpps ut.
Utan tillräcklig ventilation kan explosiva blandningar bildas.
Låt förånga.

Verksamt ämne:

Tag upp med vätskebindande material (t.ex. universalbindemedel, sand, kiselgur) och avfallshantera enligt avsnitt 13.

6.4 Hänvisning till andra avsnitt

Personlig skyddsutrustning: se avsnitt 8. Anvisningar om avfallshantering: se avsnitt 13.

AVSNITT 7: Hantering och lagring

Utöver informationen i detta avsnitt finns det också relevant information i avsnitt 8 och 6.1.

7.1 Försiktighetsmått för säker hantering

7.1.1 Allmänna rekommendationer

Sörj för god ventilation i lokalen.
Undvik inandning av ångorna.
Luftutsug vid arbetsplatsen eller vid bearbetningsmaskinerna kan behövas.
Undvik kontakt med ögon och hud.
Förvaras åtskilt från antändningsskällor - rökning förbjuden.
Vidta i förekommande fall vidtas åtgärder mot elektrostatisk uppladdning.
Använd inte på heta ytor.
Det är förbjudet att äta, dricka, röka samt förvara livsmedel i arbetslokalen.
Följ anvisningarna på etiketten och bruksanvisningen.
Använd endast arbetsmetoder som framgår av bruksanvisningen.

7.1.2 Information om allmänna hygienåtgärder på arbetsplatsen

Vidta allmänna hygieniska åtgärder vid hantering av kemikalier.
Tvätta händerna före pauserna och vid arbetets slut.
Förvaras åtskilt från livsmedel och djurfoder.

Sidan 4 av 11
 Säkerhetsdatablad enligt förordning (EG) nr 1907/2006, bilaga II
 Reviderad den / version: 15.12.2014 / 0003
 Ersätter version av den: 11.01.2013 / 0002
 Giltig från och med den: 15.12.2014
 PDF-utskriftsdatum: 16.12.2014
 26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Kassera kontaminerade kläder och skyddsutrustningar innan du går in i en matsal.

7.2 Förhållanden för säker lagring, inklusive eventuell oförenlighet

Förvaras oåtkomligt för obehöriga.

Förvara inte produkten i korridorer och trappuppgångar.

Förvara produkten i originalförpackningar i låsta utrymmen.

Förvara inte tillsammans med brandfrämjande och självantändliga ämnen.

Beakta särskilda villkor för förvaring (i Tyskland t.ex. enligt förordningen "Betriebssicherheitsverordnung").

Följ specialföreskrifterna för eerosoler!

Lagra torrt.

Förvara svalt

Skydda mot solljus och temperaturer över 50 °C.

Förvara endast vid temperaturer mellan 15°C och 35°C.

7.3 Specifik slutanvändning

För närvarande finns ingen information om detta.

AVSNITT 8: Begränsning av exponeringen/personligt skydd

8.1 Kontrollparametrar

SV	Kem. beteckning	Butan	% intervall:	
	NGV: 1000 ppm (ACGIH)		KTV: ---	TGV: ---
	BGV: ---		Övrig information: ---	
SV	Kem. beteckning	Propan	% intervall:	
	NGV: 1000 ppm (ACGIH)		KTV: ---	TGV: ---
	BGV: ---		Övrig information: ---	
SV	Kem. beteckning	Isobutan	% intervall:	
	NGV: 1000 ppm (ACGIH)		KTV: ---	TGV: ---
	BGV: ---		Övrig information: ---	

SV NGV = Nivågränsvärde. | KTV = Korttidsgränsvärde. | TGV = Takgränsvärde. | BGV = Biologiskt gränsvärde. | Övrig information: B = Exponering för vissa kemiska ämnen nära befintligt yrkeshygieniskt gränsvärde och samtidig exponering för buller nära insatsvärdet 80 dB kan orsaka hörselskada. C = Ämnet är cancerframkallande. H = Ämnet kan lätt upptas genom huden. M = Medicinsk kontroll krävs för hantering av ämnet. Se vidare föreskrifterna om medicinska kontroller i arbetslivet. R = Ämnet är reproduktionsstörande. S = Ämnet är sensibiliserande. 1 - 46 se Noter till gränsvärdeslistan (Hygieniska gränsvärden, AFS 2011:18)

8.2 Begränsning av exponeringen

8.2.1 Lämpliga tekniska kontrollåtgärder

Sörj för god ventilation. Det kan åstadkommas genom lokalt utsug eller allmän frånluft.

Bär ett lämpligt andningsskydd, om detta inte räcker för att få ner koncentrationen under NGV eller AGW-värdena.

Gäller endast, om explosionsgränsvärden är uppförda här.

8.2.2 Individuella skyddsåtgärder, t.ex. personlig skyddsutrustning

Vidta allmänna hygieniska åtgärder vid hantering av kemikalier.

Tvätta händerna före pauserna och vid arbetets slut.

Förvaras åtskilt från livsmedel och djurfoder.

Kassera kontaminerade kläder och skyddsutrustningar innan du går in i en matsal.

Ögonskydd/ansiktsskydd:

Vid fara för kontakt med ögonen.

Skyddsglasögon, tättslutande med sidoskydd (EN 166).

Hudskydd - Handskydd:

Lösningsmedelfasta skyddshanskar (EN 374).

Rekommenderas

Skyddshandskar av nitril (EN 374)

Minimiskiktjocklek i mm:

0,4

Permeationstid (genomträngningstid) i minuter:

> 480

Handskyddskräm rekommenderas.

Hudskydd - Annatskydd:

Arbetskyddsklädsel (t ex säkerhetsskor EN ISO 20345, arbetskyddsklädsel med lång ärm)

Sidan 5 av 11
 Säkerhetsdatablad enligt förordning (EG) nr 1907/2006, bilaga II
 Reviderad den / version: 15.12.2014 / 0003
 Ersätter version av den: 11.01.2013 / 0002
 Giltig från och med den: 15.12.2014
 PDF-utskriftsdatum: 16.12.2014
 26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Andningsskydd:

Erfordras inte i normala fall.

Om NGV överskrids.

Andningsmask filter AX (EN 14387), kännetecknande färg brun.

Vid höga koncentrationer:

Andningsskydd (isoleringsapparat) (t ex EN 137 eller EN 138)

Följ föreskriven användningstid för andningsskydd.

Termisk fara:

Vid förekommande fall står denna vid de enskilda skyddsåtgärderna (ögon-/ansiktsskydd, hudskydd, andningsskydd).

Tilläggsinformation för handskydd - Inga tester har utförts.

Urvalet av blandningar gjordes efter bästa förmåga och med hjälp av information om substanserna.

Avseende ämnena har urvalet gjorts utgående från handsktillverkarens uppgifter.

Det slutliga valet av handskmaterial måste ske med hänsyn till utnötningstid, permeationskvot och degradering.

Valet av en väl anpassad handske är inte bara beroende av materialet, utan också av andra kvalitetskännetecken och varierar från tillverkare till tillverkare.

Vad gäller blandningar går det inte att på förhand beräkna hur beständiga handskmaterialen är. De måste därför kontrolleras före användning.

Information om den exakta utnötningstiden för handskmaterialet kan inhämtas hos tillverkaren för skyddshandskar.

8.2.3 Begränsning av miljöexponeringen

För närvarande finns ingen information om detta.

AVSNITT 9: Fysikaliska och kemiska egenskaper

9.1 Information om grundläggande fysikaliska och kemiska egenskaper

Aggregationstillstånd:	Aerosol, Ämne: flytande
Färg:	Färglös
Lukt:	Karaktäristisk
Lukttröskel:	Ej bestämd
pH-värde:	e.t.
Smältpunkt/frys punkt:	Ej bestämd
Initial kokpunkt och kokpunktsintervall:	e.t.
Flampunkt:	e.t.
Avdunstningshastighet:	Ej bestämd
Brandfarlighet (fast form, gas):	Ej bestämd
Undre explosionsgräns:	1,5 Vol-% (4 - 5,5 bar)
Övre explosionsgräns:	10,9 Vol-% (4 - 5,5 bar)
Ångtryck:	4-5,5 bar (20°C)
Ångdensitet (luft = 1):	Ångor, tyngre än luft.
Densitet:	0,625 g/ml (20°C)
Skrymdensitet:	Ej bestämd
Löslighet:	Ej bestämd
Löslighet i vatten:	Ej blandbart
Fördelningskoefficient (n-oktanol/vatten):	Ej bestämd
Självantändningstemperatur:	365 °C (Tändtemperatur)
Sönderfallstemperatur:	Ej bestämd
Viskositet:	Ej bestämd
Explosiva egenskaper:	Kan bilda explosiva/lättantändliga ång-/luftblandningar. Produkten är inte explosionsiv. Nej
Oxiderande egenskaper:	Nej

9.2 Annan information

Blandbarhet:	Ej bestämd
Löslighet i fett / lösningsmedel:	Ej bestämd
Konduktivitet:	Ej bestämd
Ytspänning:	Ej bestämd
Lösningsmedelshalt:	Ej bestämd

AVSNITT 10: Stabilitet och reaktivitet

10.1 Reaktivitet

Se underavsnitten 10.2 till 10.6.

Produkten har inte kontrollerats.

10.2 Kemisk stabilitet

Se underavsnitten 10.1 till 10.6.

Stabil vid korrekt lagring och hantering.

10.3 Risken för farliga reaktioner

Se underavsnitten 10.1 till 10.6.

Kan bilda explosiva/lättantändliga ång-/luftblandningar.

10.4 Förhållanden som ska undvikas

Se även avsnitt 7.

Uppvärmning, öppna lågor, antändningskällor

Eplosivt vid tryckökning.

10.5 Oförenliga material

Undvik kontakt med starkt oxiderande ämnen.

10.6 Farliga sönderdelningsprodukter

Se underavsnitten 10.1 till 10.5.

Ingen nedbrytning vid avsedd användning.

AVSNITT 11: Toxikologisk information

För eventuell ytterligare information om hälsoeffekter se avsnitt 2.1 (klassificering).

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml						
Toxicitet/effekt	Resultat	Värde	Enhet	Organism	Kontrollmetod	Anmärkning
Akut toxicitet, oralt:						U.S.
Akut toxicitet, dermalt:						U.S.
Akut toxicitet, genom inandning:						U.S.
Frätande/irriterande på huden:						U.S.
Allvarlig ögonskada/ögonirritation:						U.S.
Luftvägs-/hudsensibilisering:						U.S.
Mutagenitet i könsceller:						U.S.
Cancerogenitet:						U.S.
Reproduktionstoxicitet:						U.S.
Specifik organtoxicitet - enstaka exponering (STOT-SE):						U.S.
Specifik organtoxicitet - upprepad exponering (STOT-RE):						U.S.
Fara vid aspiration:						U.S.
Irritation, luftvägar:						U.S.
Toxicitet vid upprepad dosering:						U.S.
Symptom:						U.S.
Annan information:						Klassificering enligt beräkningsproceduren.

Butan						
Toxicitet/effekt	Resultat	Värde	Enhet	Organism	Kontrollmetod	Anmärkning
Akut toxicitet, genom inandning:	LC50	658	mg/l/4h	Råtta		
Mutagenitet i könsceller:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ

Sidan 7 av 11
 Säkerhetsdatablad enligt förordning (EG) nr 1907/2006, bilaga II
 Reviderad den / version: 15.12.2014 / 0003
 Ersätter version av den: 11.01.2013 / 0002
 Giltig från och med den: 15.12.2014
 PDF-utskriftsdatum: 16.12.2014
 26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Symptom:							ataxi, andningssvårigheter, dåsighet, medvetslöshet, förfrysningar, rytmstörningar i hjärtat, huvudvärk, kramper, berusning, svindel, illamående och kräkningar
----------	--	--	--	--	--	--	--

Propan							
Toxicitet/effekt	Resultat	Värde	Enhet	Organism	Kontrollmetod	Anmärkning	
Mutagenitet i könsceller:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ	
Symptom:						andningssvårigheter, medvetslöshet, förfrysningar, huvudvärk, kramper, retning i slemhinnan, svindel, illamående och kräkningar	

Isobutan							
Toxicitet/effekt	Resultat	Värde	Enhet	Organism	Kontrollmetod	Anmärkning	
Akut toxicitet, genom inandning:	LC50	658	mg/l/4h	Råtta			
Allvarlig ögonskada/ögonirritation:				Kanin		Inte irriterande	
Mutagenitet i könsceller:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ	
Symptom:						medvetslöshet, förfrysningar, huvudvärk, kramper, svindel, illamående och kräkningar	

AVSNITT 12: Ekologisk information

För eventuell ytterligare information om miljöeffekter se avsnitt 2.1 (klassificering).

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml							
Toxicitet/effekt	Resultat	Tid	Värde	Enhet	Organism	Kontrollmetod	Anmärkning
Toxicitet för fisk:							u.s.
Toxicitet för Daphnia:							u.s.
Toxicitet för alger:							u.s.
Persistens och nedbrytbarhet:							u.s.
Bioackumuleringsförmåga:							u.s.
Rörligheten i jord:							u.s.
Resultat av PBT- och vPvB-bedömningen:							u.s.
Andra skadliga effekter:							u.s.

Butan							
Toxicitet/effekt	Resultat	Tid	Värde	Enhet	Organism	Kontrollmetod	Anmärkning
Bioackumuleringsförmåga:	Log Pow		2,98				En nämnvärd bioackumuleringspotential är inte att vänta (logpow 1-3).

Sidan 8 av 11
 Säkerhetsdatablad enligt förordning (EG) nr 1907/2006, bilaga II
 Reviderad den / version: 15.12.2014 / 0003
 Ersätter version av den: 11.01.2013 / 0002
 Giltig från och med den: 15.12.2014
 PDF-utskriftsdatum: 16.12.2014
 26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Resultat av PBT- och vPvB-bedömningen:							Inget PBT-ämne, Inget vPvB-ämne
--	--	--	--	--	--	--	---------------------------------

Propan							
Toxicitet/effekt	Resultat	Tid	Värde	Enhet	Organism	Kontrollmetod	Anmärkning
Bioackumuleringsförmåga:	Log Pow		2,28				En nämnvärd bioackumuleringspotential är inte att vänta (logpow 1-3).
Resultat av PBT- och vPvB-bedömningen:							Inget PBT-ämne, Inget vPvB-ämne

AVSNITT 13: Avfallshantering

13.1 Avfallsbehandlingsmetoder

För ämnet / blandningen / restmängderna

Avfallskod för EG:

De nämnda avfallsnycklarna är rekommendationer på grundval av den här produktens tänkta användningsområde.

På grund av det speciella användningsområdet och användarens tillvägagångssätt vid omhändertagandet kan eventuellt även andra avfallsnycklar tilldelas. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

07 02 17 Avfall som innehåller andra silikoner än dem som anges i 07 02 16

16 05 04 Gaser i tryckbehållare (även haloner) som innehåller farliga ämnen

Råd och anvisningar:

Observera för landet gällande miljöföreskrifter.

Återanvänds.

Förorenade förpackningar

Observera i landet gällande miljöföreskrifter.

Råd och anvisningar:

Gör varken hål, skär eller svetsa i behållare som inte rengjorts.

Återanvändning

15 01 04 Metallförpackningar

AVSNITT 14: Transport information

Allmänt

UN-nummer: 1950

Väg- / järnvägstransport (ADR/RID)

Officiell transportbenämning:

UN 1950 AEROSOLS

Faroklass för transport:

2.1

Förpackningsgrupp:

-

Klassificeringskod:

5F

LQ (ADR 2013):

1 L

LQ (ADR 2009):

2

Miljöfaror:

Ej tillämpligt

Tunnel restriction code:

D

Sjötransport (IMDG-kod)

Officiell transportbenämning:

AEROSOLS

Faroklass för transport:

2.1

Förpackningsgrupp:

-

EmS:

F-D, S-U

Vattenförorenande ämne (Marine Pollutant):

e.t.

Miljöfaror:

Ej tillämpligt

Flygtransport (IATA)

Officiell transportbenämning:

Aerosols, flammable

Faroklass för transport:

2.1

Förpackningsgrupp:

-

Miljöfaror:

Ej tillämpligt

Särskilda försiktighetsåtgärder

Personer som transporterar farligt gods måste vara skolad inom området.

Säkerhetsföreskrifterna ska beaktas av alla personer som är delaktiga i transporten.



Sidan 9 av 11
 Säkerhetsdatablad enligt förordning (EG) nr 1907/2006, bilaga II
 Reviderad den / version: 15.12.2014 / 0003
 Ersätter version av den: 11.01.2013 / 0002
 Giltig från och med den: 15.12.2014
 PDF-utskriftsdatum: 16.12.2014
 26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Förebyggande åtgärder ska vidtas för att undvika skador.

Bulktransport enligt bilaga II till MARPOL 73/78 och IBC-koden

Frakten sker inte som bulk utan som styckegods, därför ej tillämplig.

Hänsyn tas inte här till bestämmelser om minimikvantitet.

Farakod och förpackningskoder kan erhållas på förfrågan.

Följ (special provisions) särskilda bestämmelser.

AVSNITT 15: Gällande föreskrifter

15.1 Föreskrifter/lagstiftning om ämnet eller blandningen när det gäller säkerhet, hälsa och miljö

Klassificering och märkning: se avsnitt 2.

Observera begränsningar:

Följ branschorganisationernas/arbetsmedicinska föreskrifter.

Följ Jugendarbeitsschutzgesetz (tysk lag som skyddar unga arbetare).

Förordning (EG) nr 1907/2006, bilaga XVII

Direktiv 2010/75/EU (VOC): 82,4 %

15.2 Kemikaliesäkerhetsbedömning

För blandningar avses ingen kemikaliesäkerhetsbedömning.

AVSNITT 16: Annan information

Denna information gäller för produkten när den levereras.

Bearbetade avsnitt: 2

Klassificering och förfaranden som används för härledning av blandningens klassificering enligt förordning (EG) 1272/2008 (CLP):

Klassificering enligt förordning (EG) nr 1272/2008 (CLP)	Bedömningsmetod som använts
Aerosol 1, H222	Klassificering på grundval av testdata.
Aerosol 1, H229	Klassificering på grundval av testdata.

Aerosol — Aerosoler

Förkortningar och akronymer som eventuellt används i det här dokumentet:

AC Article Categories (= Varukategorier)
 ACGIH American Conference of Governmental Industrial Hygienists
 ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
 allm. allmänna
 Anm. Anmärkning
 AOEL Acceptable Operator Exposure Level
 AOX Adsorberbara organiska halogenföreningar
 ATE Acute Toxicity Estimate (= Den uppskattade akuta toxiciteten) i enlighet med Förordning (EG) 1272/2008 (CLP)
 BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (Tyskland)
 BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (= federalt organ för hälsa och säkerhet i arbetet, Tyskland)
 BCF Bioconcentration factor (= biokoncentrationsfaktorn)
 BGV Biologiskt gränsvärde.
 BHT Butylhydroxytoluol (= 2,6-Di-t-butyl-4-metyl-fenol)
 BOD Biochemical oxygen demand (= Biokemisk syreförbrukning)
 BSEF Bromine Science and Environmental Forum
 bw body weight (= kroppsvikt)
 ca. cirka
 CAS Chemical Abstracts Service
 CEC Coordinating European Council for the Development of Performance Tests for Fuels, Lubricants and Other Fluids
 CESIO Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaires Organiques
 CIPAC Collaborative International Pesticides Analytical Council
 CLP Classification, Labelling and Packaging (FÖRORDNING (EG) nr 1272/2008 om klassificering, märkning och förpackning av ämnen och blandningar)
 CMR cancerframkallande, mutagent och reproduktionsstörande

Sidan 10 av 11

Säkerhetsdatablad enligt förordning (EG) nr 1907/2006, bilaga II

Reviderad den / version: 15.12.2014 / 0003

Ersätter version av den: 11.01.2013 / 0002

Giltig från och med den: 15.12.2014

PDF-utskriftsdatum: 16.12.2014

26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

COD Chemical oxygen demand (= Kemisk syreförbrukning)
CTFA Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association
DMEL Derived Minimum Effect Level
DNEL Derived No Effect Level (= härledd nolleffektnivå)
DOC Dissolved organic carbon (= Upplöst organiskt kol)
DT50 Dwell Time - 50% reduction of start concentration
dw dry weight (= torrvtikt)
e.k. ej kontrollerad
e.t. ej tillämplig
ECHA European Chemicals Agency (= Europeiska kemikaliemyndigheten)
EEG Europeiska Ekonomiska Gemenskapen
EES Europeiska Ekonomiska Samarbetsområdet
EG Europeiska Gemenskapen
EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS European List of Notified Chemical Substances
EPA United States Environmental Protection Agency (United States of America)
ERC Environmental Release Categories (= Miljöavgivningskategori)
etc., m.m., osv. etcetera, med mera, och så vidare
EU Europeiska Unionen
Fax. Faxnummer
GHS Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Globalt Harmoniserade Systemet för klassificering och märkning av kemikalier)
GWP Global warming potential (= Potential att bidra till växthuseffekten)
HET-CAM Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane
HGWP Halocarbon Global Warming Potential
IARC International Agency for Research on Cancer (= Internationella centrumet för cancerforskning)
IATA International Air Transport Association
IBC Intermediate Bulk Container
IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)
IMDG-kod International Maritime Code for Dangerous Goods (IMDG-code)
inkl. inklusive
IUCLID International Uniform Chemical Information Database
LQ Limited Quantities
NGV, KTV, TGV NGV = Nivågränsvärde, KTV = Korttidsgränsvärde, TGV = Takgränsvärde (Arbetsmiljöverkets föreskrifter om hygieniska gränsvärden och åtgärder mot luftföroreningar (AFS 2007:2, AFS 2005:17)).
NIOSH National Institute of Occupational Safety and Health (United States of America)
ODP Ozone Depletion Potential (= Ozonedbrytande potential)
OECD Organisation for Economic Co-operation and Development
org. organisk
PAK polycykliska aromatiska kolväten
PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= långlivade, bioackumulerande, toxiska)
PC Chemical product category (= Kemisk produktkategori)
PE Polyetylen
PNEC Predicted No Effect Concentration (= uppskattad nolleffektkoncentration)
PROC Process category (= Processkategori)
PTFE Polytetrafluoretylen
REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (FÖRORDNING (EG) nr 1907/2006 om registrering, utvärdering, godkännande och begränsning av kemikalier)
REACH-IT List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.
resp. respektive
RID Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses
SADT Self-Accelerating Decomposition Temperature (= självaccelererande sönderfallstemperatur)
SU Sector of use (= Användningssektor)
SVHC Substances of Very High Concern (= ämne som inger mycket stora betänkligheter)
t.ex., t ex till exempel
Tfn. Telefon
ThOD Theoretical oxygen demand (= Teoretisk syreförbrukning)
TOC Total organic carbon (= totalt organiskt kol)
u.s. uppgifter saknas
UN RTDG United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (FN:s rekommendationer om transport av farligt gods)
VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (= Förordning om brandfarliga vätskor (Österrike))
VOC Volatile organic compounds (= flyktiga organiska föreningar (FOF))
vPvB very persistent and very bioaccumulative (= mycket långlivad och mycket bioackumulerande)
wwt wet weight

Sidan 11 av 11
Säkerhetsdatablad enligt förordning (EG) nr 1907/2006, bilaga II
Reviderad den / version: 15.12.2014 / 0003
Ersätter version av den: 11.01.2013 / 0002
Giltig från och med den: 15.12.2014
PDF-utskriftsdatum: 16.12.2014
26042 TESLANOL S Silikon-Spray 400 ml

Dessa uppgifter syftar endast till att beskriva produkten med avseende på erforderliga skyddsåtgärder.
De utgör ingen garanti för att produkten har vissa egenskaper. Uppgifterna bygger på senaste kunskapsrön.
Ansvar kan ej göras gällande.

Utfärdat av:

**Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz 1-7, D-32839 Steinheim, Tfn.: +49 5233 94 17 0,
Fax: +49 5233 94 17 90**

© hos Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Förändring eller kopiering av detta dokument
endast med uttryckligt tillstånd från Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.